



OBRIGHEIMER NACHRICHTEN



Donnerstag, 1. August 2024

31

Amtsblatt der Gemeinde Obrigheim mit Nachrichten aus den Ortsteilen



Foto: Gemeinde Obrigheim

Öffnungszeiten Rathaus

Informatives

Telefon Rathaus Zentrale 06261/646-0

Öffnungszeiten des BürgerBüros

Montag 8.00 – 12.15 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 12.15 Uhr

Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.15 Uhr

Freitag 8.00 – 12.15 Uhr

Wichtige Rufnummern bei Störungen

Wasserversorgung

Zweckverband Mühlbachgruppe
Bad Rappenau 07264/917699

Stromversorgung

kostenfreie 24-h-Hotline

bei Stromstörungen 0800/3629477

Feuerwehr Notruf 112

Polizei Notruf 110



Foto: Gemeinde Obrigheim

Radtreff Rhein-Neckar machte Station in Obrigheim

Am letzten Sonntag startete zum 27. Mal der Radtreff Rhein-Neckar, eine Charity-Tour des Vereins Radsport Rhein-Neckar e.V. Alle Einnahmen der Tour kommen zu 100 % sozialen Zwecken zu Gute, da alle Helfer und Helferinnen ehrenamtlich arbeiten.

In diesem Jahr machten sich ca. 400 Rennradfahrer und Rennradfahrerinnen auf die 117 km lange Rundstrecke. Nach dem traditionellen Start im ZAP (vormals Racket Center) in Nußloch ging es über Wiesloch, Dielheim, Hoffenheim, Sinsheim und Adersbach zur Getränkepause nach Babstadt. Für ihre Bereitschaft, die große Truppe zu empfangen, überreichte Rolf Heutling, der Organisator des Radtreffs und Ehrenvorstand des Vereins Radsport Rhein-Neckar e.V. der Gemeinde Babstadt eine Spende von 500,00 Euro für soziale Zwecke.



Foto: www.Litzy/Getty Images/US Stockphoto





Von Babstadt ging es dann weiter über Bad Rappenau, Neckarmühlbach und Haßmersheim nach Obrigheim. Die Gemeinde Obrigheim richtete mithilfe des SV Obrigheim die Mittagspause der Rennradler/innen in der Neckarhalle aus. Die Sportler und Sportlerinnen freuten sich über den herzlichen Empfang durch Bürgermeister Achim Walter und über die reichhaltige und schmackhafte Bewirtung. Nachdem die Energiespeicher wieder gut aufgefüllt waren, überreichte Rolf Heutling Bürgermeister Achim Walter einen symbolischen Scheck über die Spendensumme von 1.500 Euro für den SV Germania Obrigheim, Abteilung Schwerathletik zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Nach einer Stunde machte sich der Tross dann wieder auf den Heimweg nach Nußloch ins ZAP. Dabei galt es, frisch gestärkt, die Steigung hinauf nach Hüffenhardt zu bewältigen. Danach waren aber noch viele Hügel über Helmstadt/Bargen, Epfenbach und Meckesheim zu erklimmen, bevor die Radler und Radlerinnen wieder in Nußloch zur traditionellen Pasta Party im ZAP eintrafen.

Das Kindertumorzentrum Heidelberg „KITZ“ bedachte der Veranstalter Radsport Rhein-Neckar e.V. mit einer Spende in Höhe von 20.000,00 €. Den symbolischen Scheck überreichte Manfred Lautenschläger, der die Charity-Tour vor 27 Jahren initiierte. Eine Spende von 1.000 Euro durfte Joachim Förster, Bürgermeister von Nußloch, der Heimatgemeinde des Vereins, entgegennehmen. Eine weitere Spende in gleicher Höhe ging an den Verein „Inclusives“. Dieser Verein hat das Ziel, eine inklusivere und verständnisvollere Gesellschaft zu schaffen.

Bei der Pasta-Party im Garten des ZAP sah man lächelnde Teilnehmer, die zurecht stolz darauf waren, dass sie die 117 km bewältigt hatten und den festen Vorsatz haben, auch nächstes Jahr wieder für den guten Zweck in die Pedale zu treten.

Text: Rolf Heutling, Organisator des Radtreff Rhein-Neckar



Fotos: Gemeinde Obrigheim

Schenzinger-Stiftung wurde vor 15 Jahren gegründet

Franz und Gertrud Schenzinger fanden in Asbacheine neue Heimat

Bereits zahlreiche Objekte mit mehr als 230.000 Euro gefördert

Auch nach ihrem Ableben etwas Gutes für die Allgemeinheit bewirken, das war das Anliegen der ehemals in Asbach wohnhaften Eheleute Franz und Gertrud Schenzinger. Zu Lebzeiten war es ihnen wichtig, die Erinnerung an die alte Heimat nach ihrer Vertreibung aktiv zu pflegen und ihren Glauben in fester Überzeugung zu leben. Dem letzten Wunsch von Gertrud und Franz Schenzinger entsprechend wurde vor 15 Jahren, am 27. Juli 2009 eine treuhänderische Stiftung unter dem Namen „Franz und Gertrud Schenzinger-Stiftung“ ins Leben gerufen. Die Stiftung hat den Zweck, Einrichtungen von Heimatvertriebenen und der katholischen Kirche zu unterstützen. Sie soll christlich karitative Einrichtungen fördern, die Kriegsgräberfürsorge unterstützen und bei allem auch das Andenken an das Stifterehepaar pflegen. Die Stiftung wird von einem ehrenamtlichen Kuratorium geleitet. Die Kassen- und Buchführungsgeschäfte werden treuhänderisch nach Weisung des Kuratoriums von der Gemeindeverwaltung Obrigheim gegen Erstattung des Verwaltungsaufwands durchgeführt.

Das Ehepaar Franz und Gertrud Schenzinger lebte lange Jahre bis zu ihrem Tode in der kleinen Ortschaft Asbach (Ortsteil der Gemeinde Obrigheim), die ihnen nach der Vertreibung aus der alten Heimat zur lieb gewonnenen Heimstätte wurde. Franz Schenzinger stammte aus Kubin (Banat) im heutigen Serbien, seine Ehefrau Gertrud geborene Geretschläger stammte aus Zwug (Böhmerwald) im heutigen Tschechien.

In den 15 Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung zahlreiche Objekte in und um Asbach, in Baden-Württemberg und auch im Ausland finanziell gefördert und so dem letzten Wunsch des Stifterehepaares entsprechend vielen unterschiedlichen Einrichtungen geholfen und das Andenken an das Ehepaar Schenzinger aktiv gepflegt. Insgesamt wurden mehr als 230.000 Euro ausgeschüttet.

Die ersten Zuschüsse gingen an die katholische Pfarrgemeinde Asbach für die Renovierung der Orgel und die Anschaffung der Wendelinus-Statue. Auch die Kolpingkapelle am

Rad- und Wanderweg nach Obrigheim wurde ausschließlich mit Mitteln der Stiftung erbaut. Die Donauschwaben in Mosbach und das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen wurden ebenfalls mehrfach bedacht. Stiftungsmittel flossen in den Neubau und die Sanierung von Kapellen, kirchlichen Statuen und alten Bildstöcken. Es wurden Gedenktafeln für Heimatvertriebene und die Sanierung von Kriegerdenkmälern unterstützt. Für den „Raum der Ruhe“ auf dem Friedhof in Neunkirchen, der rege besucht wird, zahlte die Stiftung ebenfalls einen namhaften Betrag. Auch Objekte in Gebieten der Heimatvertriebenen, wie Oberschlesien, Sudetenland und Ungarn wurden gefördert. In der sogenannten „Schwäbischen Türkei“ in Ungarn wurde eine Einrichtung für benachteiligte junge Menschen bezuschusst. Das nach den Stiftern benannte „Schenzinger-Haus“ wird vom Bruder des Obrigheimer katholischen Pfarrers, Dr. Stefan Rencsik, geleitet. Soweit kirchliche Einrichtungen bedacht wurden, wurden für die Stifter jeweils Heilige Messen gehalten; in Schlesien wurde den Eheleuten Schenzinger sogar in einer Bischofsmesse gedacht. Ein Stiftungsschwerpunkt jüngerer Zeit war die neue Dauerausstellung unter dem Titel „Madonnenland – Sakrallandschaft Badisch-Franken“, die den religiösen Kleindenkmälern und der Marienverehrung gewidmet ist. Diese Aufzählung ist nur beispielhaft und zeigt das breite Spektrum der Tätigkeit der Stiftung.

Text und Foto: Achim Haag

Info

Als Ansprechpartner in allen Angelegenheiten der Stiftung steht der Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Alexander Ganter (E-Mail: Ganter.MOS@gmx.de), gerne zur Verfügung. Anträge oder Anfragen können ganz einfach per E-Mail auf den Weg gebracht werden.



Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Franz und Gertrud Schenzinger-Stiftung trafen sich die Kuratoriumsmitglieder am Grab des Stifterehepaares auf dem Asbacher Friedhof und legten ein Blumengebinde nieder; von links Uwe Gehrig; Ingrid Stucke, Dr. Alexander Ganter, Klaus Stark und Bürgermeister Achim Walter (auf dem Foto fehlt Kuratoriumsmitglied Gotthard Kaiser).

Foto: Achim Haag



Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde

Offenlegung des Beteiligungsberichts 2023 der Gemeinde Obrigheim

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2024 den Beteiligungsbericht für das Jahr 2023 beschlossen.

Der Beteiligungsbericht liegt gemäß § 105 Absatz III der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Zeit vom 2. August bis einschließlich 12. August im Rathaus, Zimmer 111, zur Einsicht öffentlich aus.

Ehrenamtlicher Fahrdienst der Gemeinde Obrigheim

Wir suchen noch Fahrer!

Seit letztem Jahr gibt es den ehrenamtlichen Fahrdienst der Gemeinde Obrigheim. Die Senioren nutzen ihn rege, wir erhalten viele Anfragen.

Leider stehen uns nur wenige Fahrer zur Verfügung, daher können wir einige Fahrten leider nicht durchführen.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich weitere Personen finden, die bereit sind, einzelne Fahrdienste zu übernehmen.

Wenn Sie sich vorstellen können, ab und zu als Fahrerin oder Fahrer aktiv zu sein oder noch Fragen haben, melden Sie sich gerne telefonisch bei Frau Koppelhuber im Rathaus, Tel. 06261/646-39 oder rufen Sie unter der Telefonnummer der Fahrdienstzentrale an: 06261/646-32.

Diese ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Hundekot auf gemeindlichen Sportplätzen und Grünflächen

Für viele Hundehalter ist das Entfernen des Hundekots selbstverständlich. Leider gilt das jedoch nicht für alle. Immer wieder sind auch Verunreinigungen durch Hundekot auf den Sportplätzen der Gemeinde Obrigheim festzustellen.

Mit diesen Verschmutzungen im Bereich der öffentlichen Anlagen wird der gemeindliche Bauhof tagtäglich konfrontiert. Diese „Hinterlassenschaften“ sind für die Sporttreibenden nicht nur eine ärgerliche Angelegenheit, sondern auch eine Gesundheitsgefahr. Hundekot stellt für den Menschen als auch für andere Hunde ein potenzielles Infektionsrisiko, zum Beispiel durch Bandwürmer, dar. Vor allem für Kinder besteht eine erhöhte Ansteckungsgefahr auf verunreinigten Sport- und Spielplätzen.

Wenn Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen, beseitigen Sie bitte den Hundekot und entsorgen Sie den Kotbeutel in einem Mülleimer. Grundsätzlich ist das Mitführen von Hunden auf Sport- und Spielplätzen nicht erlaubt. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025** in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die

Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Obrigheim wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Bürgerbüro der Gemeinde Obrigheim, Hauptstr. 7, 74847 Obrigheim zu folgenden Öffnungszeiten

Montag 8.00 bis 12.15 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.15 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.15 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung

- mindestens 16 Jahre alt sind,

- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,

- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und

- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage
(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhäusen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
5	Nürtingen	vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettlingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlügen
6	Göppingen	Landkreis Göppingen
7	Waiblingen	vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8	Ludwigsburg	vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Kornal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz

9	Neckar-Zaber	vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmingen, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
10	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
11	Schwäbisch Hall-Hohenlohe	Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall
12	Backnang-Schwäbisch Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
13	Aalen-Heidenheim	Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört
14	Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
15	Karlsruhe-Land	vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen
16	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt
17	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim
18	Mannheim	Stadtkreis Mannheim
19	Odenwald-Tauber	Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis

20	Rhein-Neckar	vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen
21	Bruchsal-Schwetzingen	vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
22	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Enzkreis
23	Calw	Landkreis Calw Landkreis Freudenstadt
24	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
25	Lörrach-Müllheim	Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ball-rechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
26	Emmendingen-Lahr	Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
27	Offenburg	vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hoh-berg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
28	Rottweil-Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
29	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
30	Konstanz	Landkreis Konstanz
31	Waldshut	Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
32	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
33	Tübingen	Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen

34	Ulm	Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
35	Biberach	Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg
36	Bodensee	Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
37	Ravensburg	vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baint, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
38	Zollernalb-Sigmaringen	vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leiberdingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Obrigheim, 1.8.2024
gez. **Walter**, Bürgermeister

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Obrigheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeister Achim Walter,
Hauptstraße 7, 74847 Obrigheim
o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de



Schul- und Gemeindebücherei

Schul- und Gemeindebücherei Obrigheim

Schubertstraße 2, Tel. 06261/6750720



Öffnungszeiten

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 17.00 Uhr



Bekanntmachungen anderer Behörden

IHK-StarterCenter-Termine im September 2024

Das StarterCenter der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar lädt Gründer und Unternehmensnachfolger zu folgendem Termin ein:

- Basisinformation Existenzgründung zum grundsätzlichen Überblick am 12. September 2024 in Eberbach

Anmeldung: www.ihk.de/rhein-neckar/basisinfo-nok erforderlich

Weitere Termine im IHK StarterCenter vor Ort in Mosbach

- Rechtssprechstunde: 20. September 2024 (Anmeldeschluss: 14. September 2024)
- Steuersprechstunde: 25. September 2024 (Anmeldeschluss: 19. September 2024)
- Seniorexperten unterstützen mit ihrem langjährigen Know-how: 9. September 2024 (zusammen mit den „Senioren der Wirtschaft“), Anmeldeschluss: 4. September 2024
- Betriebswirtschaftliche Beratung zu Themen wie Businessplan und Konzept: 18. September 2024 (Anmeldeschluss: 12. September 2024)
- Finanzierungssprechtag für Gründungen, Übernahmen und Projekte am 19. September 2024 (zusammen mit der L-Bank und der Bürgerschaftsbank) (Anmeldeschluss: 11. September 2024)

Eine Anmeldung zu diesen kostenfreien Veranstaltungen ist erforderlich, Tel. 06261/9249-0 oder www.ihk.de/rhein-neckar/sprechstunden-startercenter

Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis



Erfolgreicher Abschluss der Bildungsoffensive der Energieagentur und Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald im Schuljahr 2023/2024

Vier Wochen Umweltkindertheater der Energieagentur Neckar-Odenwald (EAN) und der Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald (KWiN) haben wieder über 2500 Kindergarten- und Schulkinder im Neckar-Odenwald-Kreis für Klimaschutz und Abfalltrennung begeistert. Bei dem neuen Stück der Theaterbühne Andreas Knab „Sonjas neue Wohnung“ wurden die kleinen Besucher aktiv in die richtige Mülltrennung eingebunden. Die verschiedenen Tiercharaktere des Stücks vermittelten unterhaltsam und anrührend, warum es so wichtig ist, die Abfälle richtig zu trennen und sortieren, anstatt sie einfach in den Wald zu werfen. Nur so kann aus Altem wieder Neues werden.

Seit Anfang Juni tourten EAN und KWiN mit verschiedenen Kindertheatern durch den Landkreis und begeisterten dabei mit 40 Vorstellungen fast 70 Grundschulklassen und rund 45 Kindergartengruppen. Insgesamt haben EAN und KWiN mit den Kindertheatern seit Beginn der gemeinsamen Bildungsoffensive im letzten Jahr bis zu nahezu 7.500 Kinder im Neckar-Odenwald-Kreis erreicht. Der letzten Vorstellung im Walldürner Kindergarten St. Marien stattete Bürgermeister Meikel Dörr einen Besuch ab. „Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr wieder

Fördergelder des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg aus dem Programm Klimaschutz-Plus erhalten haben“, erklärt Uwe Ristl, Leiter der Energieagentur. Durch diese Unterstützung konnten die kostenfreien Theateraufführungen an den Schulen und Kindergärten im Landkreis stattfinden und somit vielen Kindern wichtige Themen wie Abfallvermeidung, Mülltrennung und Klimaschutz spielerisch nähergebracht werden.

Alle Kinder wurden nach den Vorstellungen mit weiterführenden Materialien zu den Theaterstücken versorgt. „Das im letzten Jahr eigens dafür entwickelte Malbuch war auch in dieser Saison bei den Kindern der absolute Renner“, berichten die KWiN-Beraterinnen Claudia Artl und Susanne Wirtz. „Das Malbuch dient als nachhaltige Kommunikationsbrücke, die die Themen auch in die Familien trägt.“ Das Malbuch wurde in einer Neuauflage überarbeitet und um Hinweise für Eltern zu den Themen Abfall und Kompost erweitert.

Die große Nachfrage nach den Aufführungen überstieg erneut das Angebot an Spieltagen, was die hohe Relevanz und das Interesse an den umweltpädagogischen Inhalten unterstreicht. „Das zeigt uns, dass wir mit unserer Bildungsoffensive auf dem richtigen Weg sind“, betont KWiN-Vorstand Sebastian Damm. „Es ist gleichzeitig ein Auftrag für uns, diese wichtigen Themen weiter voranzutreiben.“ Die Planungen für das kommende Schuljahr laufen bereits und versprechen weitere spannende Angebote für die Kinder im Landkreis.

Fragen zur Bildungsoffensive von EAN und KWiN beantwortet gerne das KWiN-Beratungsteam unter Telefon 06281/9060.



Erfolgreicher Abschluss der Bildungsoffensive 2024 von EAN und KWiN im Walldürner Kindergarten St. Marien: Andreas Knab von der gleichnamigen Theaterbühne, Bürgermeister Meikel Dörr, KWiN-Vorstand Sebastian Damm, Susanne Wirtz von der KWiN-Umweltbildung, Uwe Ristl von der EAN mit den Kindergartenkindern.
Foto: KWiN AöR



Ehrentafel des Alters

Geburtstag

6.8. Erwin Wilhelm Ernst, Obrigheim

70 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute und einen schönen Geburtstag.

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst



Ärztlicher Notfalldienst für die Arztbereiche Mosbach, Neckarelz, Obrigheim

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

kostenfreie Rufnummer 116 117 (Anruf ist kostenlos)

Dies gilt in der Zeit von montags bis freitags von 19.00 Uhr bis morgens 7.00 Uhr, mittwochs gilt dies bereits ab 13.00 Uhr und an den Wochenenden ganztägig.

Allgemeine Notfallpraxis Mosbach Neckar-Odenwald-Kliniken

Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Tel. 06261/83-0

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 19.00 bis 22.00 Uhr,

Mi. 13.00 bis 22.00 Uhr, Sa., So., Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr

www.neckar-odenwald-kliniken.de

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sprechzeiten sind samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist der diensthabende Zahnarzt ausschließlich telefonisch erreichbar.

Der diensthabende Zahnarzt ist beim DRK, Tel. 06261/19222 zu erfragen.

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer 0761/12012000

Notfalldienstsuche der KZV BW

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Augenärztlicher Notfalldienst 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833



Realschule Obrigheim

102 Schülerinnen und Schüler feierten Staffelfinale

Realschule Obrigheim entlässt ihre Abschlussklassen

Unter dem Motto „Staffelfinale“ wurden 102 Schülerinnen und Schülern der Realschule Obrigheim in der Neckarhalle feierlich ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Zu diesem Anlass begrüßte Konrektorin Susanne Künzel, die durch den Abend führte, die Abschlussklassen mit ihren Familien, das Kollegium und die Bediensteten der Schule sowie Bürgermeister Achim Walter und die Vorsitzende des Fördervereins, Carolin Döll.

Im Vorfeld zur offiziellen Feier hatten die Abschluss Schülerinnen und -schüler schon unter Federführung der Religionslehrerinnen Sigrid Zumbach-Ischir und Jennifer Schneider in der evangelischen Kirche einen Gottesdienst vorbereitet.

Rektorin Kerstin Neunecker-Weis griff in ihrer Ansprache das Motto auf und hieß die Anwesenden zur letzten Folge der erfolgreichen Serie „Abschlussklasse 2024“ willkommen. Sie stellte fest, dass wie in jeder guten Serie sich nun auch für die Schüler viele Handlungsstränge auflösen und sich neue spannende Möglichkeiten andeuten werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden gleich in der 1. Episode, der Einschulung in die RSO, zu Hauptdarstellern und durchlebten in den weiteren Folgen zahlreiche Highlights wie Ausflüge und Landheimaufenthalte, aber auch Dramen wie Streitigkeiten oder die Coronapandemie. Vor dem Happy End dieser Staffel war noch einmal große Spannung in Form der Prüfungen aufgebaut worden. Doch sei dieses Staffelfinale eben nicht ein endgültiger Abschluss, sondern auch der Beginn eines neuen Kapitels. Die Schulleiterin rief die Jugendlichen dazu auf, neugierig zu bleiben und mit offenen Augen und Herzen in die neue Staffel ihres Lebens zu gehen und wünschte ihnen in diesem Sinne „Hals- und Beinbruch“ bzw. „toi, toi, toi“ auf ihrer neuen Bühne.

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Walter für die Einladung zur Feier und wünschte den Schülerinnen und Schülern im Namen der Gemeinde Obrigheim alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Als feierlichen Höhepunkt erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklassen ihre Zeugnisse von ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern. Dabei konnten zahlreiche Belobigungen und Preise für gute Leistungen verliehen werden.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten einen Preis:

Klasse 9d (Klassenlehrer: Robert Wrobel/Ingrid Jung)

Luan-Joel Leci

Klasse 10a (Kaya Held/Sandra Zeisberger)

Berk Dursun, Laura Klimczak, Wiktorina Klimczak, Leonie Kramer, Moritz Leimpek, Joel Reitter

Klasse 10b (Anja Kühnle/Marc Seebich)

Selina Wüst

Klasse 10c (Harald Hupp/Wolfgang Brand)

Marlon Frey, Nissa Herdem, Robert Lieber, Leonie Wägele

Klasse 10d (Kira Walter/Julia Deschner)

Emily Böhm, Monja Ditté, Devon Drescher, Kira Fuß

Ein Lob erhielten: Melina Alpantakis, Leonie Schwibbe, Leni Wendt (alle 10a)

Die Vorsitzende des Fördervereins überreichte der Schulbesten Monja Ditté einen Sonderpreis. Der Preis für besonderes soziales Engagement im Schulalltag ging an Leonie Kramer.

Musikalisch umrahmt wurde die Abschlussfeier durch zwei Liedbeiträge des Schulchors unter Leitung von Walter Pöschl, der Chorleiter Eric Grunwald vertrat. Die Tanz-AG bot unter Leitung von Marita Wünnenberg und Evelin Rosenhagen zwei Tanzbeiträge dar.

Auch die SMV beglückwünschte ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zum bestandenen Abschluss und verabschiedete Schülersprecherin Emily Böhm aus ihren Reihen.

In seinen Schlussworten dankte Konrektor Florian Hildenbrand allen Beteiligten der erfolgreichen Produktion dieses Staffelfinales: Die Schülerinnen und Schüler als Hauptdarsteller vermochten es, in dieser „Serie“ Drama, Action, Thriller, Romantik, Horror und Komödie zu vereinen und das Beste aus sich herauszuholen. Nicht zu vergessen seien aber auch die Nebenrollen, nämlich die Eltern, die stets unterstützend zur Seite standen. Als Regisseure fungierten die Lehrerinnen und Lehrer, die den Kurs festlegten und die Szenen planten, sich um Details kümmerten, ohne dabei den Blick auf das große Ganze zu verlieren. Manchmal bedürfe es aber auch einiger „Gaststars“, die das Leben der Hauptdarsteller bunter machen und in deren Rolle die Freunde und Geschwister der Abschlusschüler geschlüpft waren. Auch den fleißigen Helfern hinter den Kulissen, den Sekretärinnen und Hausmeistern galt Hildenbrands Dank. Ohne deren Arbeit sei ein reibungsloser Ablauf einer solchen Produktion undenkbar.

Zum Abschied ließen die Abschlusschüler in Bildern noch einmal die besten Szenen aus ihrer Schulzeit Revue passieren, bevor sie endgültig die Bühne der RSO verließen.



Die Collage zeigt die Klassen 9d, 10a und 10b



Die Collage zeigt die Klassen 10c und 10d

Fotos: Lehrkraft D. Riedinger, RSO

Realschule Obrigheim darf sich mit der Urkunde „Ausgezeichnete Schule“ schmücken

Auszeichnung für die Schule und ihre jungen Ersthelfer

Ausgezeichnete Schule! Mit dem Titel darf sich die Realschule Obrigheim schmücken. „Ausgezeichnete Schule – Schulsanitätsdienst“, das steht auf der Urkunde des Jugendrotkreuzes im DRK-Landesverband Baden-Württemberg, die sich die jungen Ersthelfer für ihre Schule erarbeitet haben. 16 Mitglieder hat die AG Schulsanitätsdienst aktuell in der 9. Klasse, weitere zwölf Schülerinnen und Schüler machen eine Grundausbildung in der AG Erste Hilfe.

Aufgabe der Schulsanitäter ist es, am Rande der Bundesjugendspiele, beim SMV-Fußballturnier oder einfach in den Pausen dabei zu sein, um im Notfall Erste Hilfe zu leisten. Sie werden innerhalb der Schule über das System „SaniAlarm“ alarmiert und können im Notfall auch den Rettungsdienst anfordern.

Für die Urkunde mussten die Mädchen und Jungen aber noch mehr tun: Sie nahmen erfolgreich an einer AG Erste Hilfe teil und erwarben sich die entsprechende Bescheinigung. Kontakte mit der Ausbilderin im DRK, Swenja Kaiser sowie ein Besuch in der DRK-Rettungsleitstelle mit Besichtigung der Rettungswache standen ebenfalls auf dem Programm. Auch die Leiter der AGs, die Lehrer Patrick Bier und Michael Trendl, mussten noch

dazulernen: Sie absolvierten eine Ausbildung zum Ausbilder im Schulsanitätsdienst.

Beeindruckt war DRK-Kreisgeschäftsführer Guido Wenzel beim Vor-Ort-Termin von der großen Schar der jungen Ersthelfer, die im einheitlichen Schulsanitätsshirt die Treppe herunterkamen, um ihre Ehrung entgegenzunehmen. Ohne Scheu sind die Jugendlichen auch bei ihren Einsätzen, bestätigte Patrick Bier. „Sie machen das wunderbar und sind super motiviert“.

Nicht weniger engagiert als die Schülerinnen und Schüler zeigte sich Patrick Bier. Er ist buchstäblich „Feuer und Flamme“ für die Blaulichtorganisationen, seit Jahren bei der Feuerwehr engagiert und auch dem Roten Kreuz stark verbunden. „Jede Hand, die hilft, ist wichtig“, betont er. Nicht nur für ein ehrenamtliches Engagement im Blaulichtbereich wirbt er. Ihm ist auch wichtig, dass Rettungsdienst, Feuerwehr, Kliniken und andere Organisationen als mögliche Berufswege an der Schule vorgestellt werden – so geschehen in den vergangenen Wochen. Die Idee von Swenja Kaiser, im DRK-Kreisverband Mosbach einen Stammtisch der Schulsanitäter aufzubauen, um den Austausch der Ersthelfer an den Schulen noch zu verbessern, will er gerne unterstützen.

Immer rückwirkend erhalten die Schulsanitäter die zur Urkunde gehörige Plakette, stellte RSO-Rektorin Kerstin Neunecker-Weis bei der Übergabe fest. Das heißt: Die Arbeit geht weiter. „Nach der Plakette für das Schuljahr 2023/24 ist vor der Plakette für das nächste Schuljahr“. Im September startet die AG wieder. „So kann es die nächsten Jahre gerne weitergehen“, freut sich Patrick Bier. Die Urkunde wird einen würdigen Platz im Foyer der Schule erhalten, sind sich die Ausbilder und Schulleiterin Kerstin Neunecker-Weis einig.



Das Bild zeigt die Urkunde/die jungen Ersthelfer der Realschule Obrigheim mit AG-Leiter Patrick Bier, Rotkreuzdienste-Leiter Jakob Schlegel, Rektorin Kerstin Neunecker-Weis, DRK-Kreisgeschäftsführer Guido Wenzel, DRK-Ausbilderin Swenja Kaiser und AG-Leiter Michael Trendl bei der Übergabe der Urkunde an der Schule (von rechts). Foto: Braun/DRK Mosbach

Weitermachen – auch nach Ende der Schulzeit

Geschichte-AG der Realschule Obrigheim zu Gast im Deutschen Bundestag

„Es ist fast auf den Tag genau ein Jahr her, dass Sie unsere Ausstellung über Vinzenz Rose an unserer Schule besuchten“, begrüßte der Leiter der Geschichte-AG Bernhard Edin die Heidelberger Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin Franziska Brantner. Diese war zwar kurzfristig verhindert und nicht in Berlin, ließ es sich aber nicht nehmen, per Videoschalttafel das Gespräch persönlich zu führen.

Zwölf Mitglieder der AG waren am Tag nach ihrer Entlassfeier der damals ausgesprochenen Einladung Brantners in den Bundestag gefolgt und saßen am letzten Tag ihrer Reise in einem Sitzungsraum, der außerhalb der Parlamentsferien Fachausschüssen des Bundestags vorbehalten ist. Von der modernen Technik ließen sich die Schülerinnen und Schüler nicht abschrecken und gaben Frau Brantner einen Überblick darüber, wie es zum Scheitern ihrer Initiative, die Realschule Obrigheim nach Vinzenz Rose zu benennen, gekommen war. „Wir haben einen Kompromiss angeboten. Aber der Gemeinderat in Obrigheim hat unseren Vorschlag ohne Rücksprache mit uns einfach in drei Elemente aufgeteilt und dann den zentralen Teil, wenigstens die Brücke zwischen Diedesheim und Obrigheim nach ihm zu benennen, mehrheitlich abgelehnt“, erläuterte Leonie Kramer. Und fügte hinzu: „Das Ergebnis akzeptieren wir ja. Aber uns nicht zu

erklären, warum es abgelehnt wurde, überhaupt die ganze Vorgehensweise, empfinden wir als undemokratisch.“

Und damit war das Thema des Gesprächs gesetzt. Um Demokratie ging es. Wie Entscheidungen zustande kommen, welche Bedeutung Kompromisse haben, auch wie man mit politischen Niederlagen umgeht. Ob im Bundestag eigentlich auch geheim abgestimmt werden dürfe wie im Gemeinderat, wurde Frau Brantner gefragt. „Nur bei Wahlen, Sachentscheidungen werden immer offen entschieden. Jeder und jede hat das Recht zu wissen, wie ich als Abgeordnete abgestimmt habe“, lautete ihre Antwort. Und sie ermutigte die Jugendlichen, nicht aufzugeben, sich nicht frustriert von der Politik abzuwenden.

Als sie in ihrem Alter gewesen sei, habe sie an ihrem Heimatort erlebt, wie ihr Versuch, einen Ort zu finden, an dem sie als Jugendliche laut Musik hören könnten, vom Gemeinderat nicht mal diskutiert wurde: „Und das war viel weniger politisch als euer Engagement. Mich hat das motiviert, Politik zu machen.“ Das sehen auch manche Teilnehmer der AG so. Sie wollen versuchen, weiter als Gruppe an geschichtlichen und politischen Themen zu arbeiten. Nicht mehr als schulische AG, aber vielleicht im Rahmen der KZ-Gedenkstätte Neckarelz.

Bericht/Gespräch: Brantner



Kindergarten

Evangelischer Kindergarten Asbach

Kinder und Erzieherinnen verabschieden sich vom 5.8. bis einschließlich 26.8.2024 in die Sommerferien

Liebe Familien, Freunde und Gönner des Evangelischen Kindergartens Asbach Am Kastanienbaum, wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende, die großen Ferien stehen vor der Tür. Von einigen Kindern und Familien müssen wir uns verabschieden. Die Kindergartenzeit ist zu Ende.



Abschied nehmen ist immer schwer, jeder Abschied bedeutet alles hinter sich zu lassen, Menschen zu verlassen, mit lieb gewordenen Gewohnheiten zu brechen, Traurigkeit, manchmal sogar Schmerz, aber immer auch die Freude auf etwas Neues, Abenteuer, neue Menschen kennenzulernen und den nächsten Schritt vorwärts ins Leben zu gehen. Für diesen weiteren Schritt im Leben wünschen wir allen Kindern und Familien viel Erfolg und nur das Beste.

Es gab wie immer mehrere Höhepunkte in diesem Kindergartenjahr, so unser 90-Jahre-Jubiläumsfest im Oktober 2023, den traditionelle St.-Martinsumzug mit dem gesamten Dorf sowie den Adventsbasar, einen Mutter- und Vätertags-Umtrunk, verschiedene Besuche der Vorschulkinder in der GMS Obrigheim, Kindergartenausflüge mit allen Kindern wie zum Beispiel in die Zirkusvorstellung der GMS Obrigheim, verschiedene Ausflüge unserer Vorschulkinder in unserer nahe gelegenen Infrastruktur sowie unseren Abschluss in den Heidelberger-Zoo, die Feiern und Feste wie z. B. Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Pyjama-tag, ... bis hin zu den Verabschiedungsfeiern der Schulanfänger und viele andere besondere Aktivitäten.

Ein besonderes Highlight in diesem Kindergartenjahr war unser Namensfest der Einrichtung gewesen. An diesem Tag bekamen die Gruppen ihre eigenen Gruppennamen – sowohl die Eichhörnchen- und Igelgruppe als auch der Kindergarten bekamen einen Namen verliehen: Evangelischer Kindergarten Asbach – Am Kastanienbaum.

Wir danken nochmals allen Spendern und Helfern, welche uns auch in diesem Kindergartenjahr wieder tatkräftig unterstützten. Ohne Sie könnten wir sehr vieles nicht leisten.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen Eltern und Familien für die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns auch im nächsten Kindergartenjahr wieder auf großartige Ereignisse.

Bis dahin wünschen wir allen Familien unserer Gemeinde eine tolle Ferienzeit und schöne Urlaube, wo auch immer Sie sind: zu Hause, an einem schönen Ort in Deutschland oder in der fernen weiten Welt. Kommen Sie gesund und munter zurück!

Wir freuen uns auf alle Kinder und Familien des Evangelischen Kindergartens Asbach Am Kastanienbaum und sind neugierig und gespannt, was uns die befüllten Plaudertaschen nach den Sommerferien am 27.8.2024 erzählen werden.

Kindergartenteam des Ev. Kindergartens Asbach Am Kastanienbaum



Realschule Obrigheim

DEINE VORTEILE

Freundliches Schulteam

Pädagogische Begleitung durch eine Fachkraft

Monatliches Taschengeld in Höhe von 414 Euro

Übernahme des Krankenversicherungsbeitrages

Seminare zur persönlichen Weiterentwicklung

Ein spannendes und aufregendes Jahr im BFD

WIR BIETEN EINE STELLE IM BUNDESFREIWILLIGEN-DIENST (BFD) (M/W/D)

vom 01.09.2024 bis 31.08.2025

Das erwartet dich:

- Hilfestellung im Unterricht sowie für Schüler*innen in der Hausaufgabenzeit
- Unterstützung der Lehrkräfte bei AGs und bei Nachmittagsbetreuungsangeboten
- Begleitperson bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen
- Mithilfe in der Schul- und Gemeindebücherei

Wir erwarten von dir Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, selbständige Arbeitsweise, Bereitschaft zur Weiterbildung und einen freundlichen Umgang mit den Schülern*innen und Lehrern*innen.

Für Auskünfte stehen dir von der RSO Frau Neunecker-Weis telefonisch unter 06261/670800, per Mail unter rektorat@rsobligheim.de sowie von der Gemeinde Frau Richter bzw. Herr Homma unter 06261/646-30 bzw. -16, per Mail unter bewerbung@obligheim.de gerne zur Verfügung.



EINSATZSTELLE:
REALSCHULE OBRIGHEIM
www.rs-obligheim.de

Sende deine Bewerbung per E-Mail an
bewerbung@obligheim.de

oder per Post an

Gemeinde Obrigheim
Personalamt
Hauptstraße 7
74847 Obrigheim

AN HEISSEN TAGEN

VIEL WASSER

TRINKEN





Kirchliche Nachrichten

Evangelische Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Kontakt

Ev. Pfarramt Obrigheim, Tel. 06261/91833-10

E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Öffnungszeiten Sekretariat Mörtelstein

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Wolfgang Müller (Pfarramt Asbach)

Tel. 06262/6345, E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

Öffnungszeiten Pfarramt Asbach

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Ev. Kindergarten Obrigheim, Tel. 06261/91833-20

Ev. Kindergarten Asbach, Tel. 06262/2156

www.evangelisch-obrigheim.de

Gottesdienste am 4. August

Asbach: 9.30 Uhr (Müller)

Obrigheim: 10.45 Uhr (Müller) mit Taufe von Alina Deißler

Termine

Dienstag, 6.8.

19.00 Uhr Gemeinsames Friedensgebet in der Friedenskirche Obrigheim

Informationen und Nachrichten

Kollekte am kommenden Sonntag

Am 10. Sonntag nach Trinitatis setzt die christliche Kirche ein besonderes Augenmerk auf die Beziehung zu Israel und dem jüdischen Volk. Die Kollekte möchte ein Zeichen der Versöhnung mit Israel setzen. Wie in den vergangenen Jahren unterstützen Sie mit Ihrer Gabe drei Projekte in Israel: Das Leo-Baek-Zentrum in Haifa fördert durch seine pädagogischen Begegnungsprogramme das Verständnis zwischen arabischen und jüdischen Kindern und Jugendlichen. Ein weiterer Teil der Kollekte geht an das israelische Dorf Nes Ammim, ein Ort des Dialogs und der Begegnungen, die in einem Land mit tiefen Gegensätzen und Konflikten besonders wichtig sind. Schließlich unterstützen Sie auch die Initiative mit dem hebräischen Namen „Amcha“, auf Deutsch: „Dein Volk“: Diese Organisation kümmert sich um Menschen, die den Holocaust überlebt haben und gerade im hohen Alter jetzt häufig unter schweren Traumata, Depressionen und Angstzuständen leiden.

Wir bitten um Ihre großzügige Unterstützung. Gerne können Sie auch online spenden (www.ekiba.de/kollekten).

Gebet für den Frieden in der Ukraine und weltweit

Am Dienstag, 6. August laden die Glocken der Friedenskirche in Obrigheim um 19.00 Uhr wieder zum gemeinsamen Friedensgebet ein. Wir wollen ca. 20 Minuten innehalten und gemeinsam für den Frieden in der Welt und insbesondere für die Menschen in der Ukraine beten. Herzliche Einladung!

Kurze Auszeit im Alltag

Andachten in der Seniorenresidenz Alloheim

Alle Gemeindeglieder, Bewohner und Mitarbeiter der Seniorenresidenz Alloheim, Angehörige und Gäste sind herzlich zu den wöchentlich stattfindenden Gottesdiensten und Andachten eingeladen, die abwechselnd von evangelischer bzw. katholischer Seite angeboten werden – jeweils freitags um 11.00 Uhr in der Cafeteria der Seniorenresidenz!

Kirche auf der Landesgartenschau

Weitere Infos zu den Veranstaltungen der Kirchen auf der Landesgartenschau in Wangen/Allgäu (www.kirchen-lgs2024.de).

Wochenspruch

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33, 12

Katholische Kirchengemeinde MOSE Mosbach-Elz-Neckar



Termine vom 2.8. bis 11.8.2024

Freitag, 2.8. – hl. Eusebius

11.00 Uhr Alloheim, Obrigheim: hl. Messe mit den Senioren/-innen

16.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: eucharistische Anbetung (bis 17.30 Uhr)

18.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe

19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: Vesper

19.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe

Samstag, 3.8.

9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe

18.30 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe

18.30 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe

Sonntag, 4.8. – 18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe

9.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe

9.00 Uhr St. Paulus, Lohrbach: hl. Messe

10.00 Uhr Maria Königin, Bergfeld: Hofgottesdienst im Hof der Familie Wolf, Mosbach-Bergfeld

10.15 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe für Kroaten

10.30 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum – katholische Mitchristen sind herzlich dazu eingeladen

10.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe

10.30 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe

19.00 Uhr St. Bernhard (Steyler Mission): hl. Messe

Montag, 5.8. – Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore

18.00 Uhr St. Bernhard (Steyler Mission): hl. Messe

19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe

Dienstag, 6.8. – Verklärung des Herrn

18.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: Vesper

18.00 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe

19.00 Uhr St. Josef, Sattelbach: hl. Messe

Mittwoch, 7.8. – hl. Kajetan

15.30 Uhr Seniorenheim am Elzpark: hl. Messe mit den Senioren/-innen

17.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe

18.00 Uhr Maria Königin, Bergfeld: hl. Messe

19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe

Donnerstag, 8.8. – hl. Dominikus

18.00 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: hl. Messe

19.00 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe

Freitag, 9.8. – hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

10.00 Uhr Seniorenzentrum der Johannesdiakonie: hl. Messe mit den Senioren/-innen

16.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: eucharistische Anbetung (bis 17.30 Uhr)

18.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe

19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: Vesper

19.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe

Samstag, 10.8. – hl. Laurentius

9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe

18.30 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe, Patrozinium St. Laurentius (11.8.)

Berthold Bindnagel, Rosel und Franz Mezger, Rosa und Karl Ebert und Angehörige sowie Hedwig und Robert Hefner

18.30 Uhr St. Paulus, Lohrbach: hl. Messe

Sonntag, 11.8. – 19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe

9.00 Uhr St. Josef, Mosbach: Wort-Gottes-Feier

9.00 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe

10.15 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe für Kroaten

10.30 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: hl. Messe

10.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe

19.00 Uhr St. Bernhard (Steyler Mission): hl. Messe

Pfarrbüro St. Cäcilia

Pfalzgraf-Otto-Straße 6, 74821 Mosbach

Tel. 06261/2423, Fax 893816

Frau Bieler, Frau Freund, Frau Koch

E-Mail: st.caecilia@kath-mose.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Maria

Marienstraße 2, 74821 Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/7233

Frau Brauch, Frau Baier, E-Mail: st.marien@kath-mose.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet in Obrigheim

werktags jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe

Gemeinsame Tauftermine

Samstag, 3.8., Sonntag, 4.8., Samstag, 24.8., Sonntag, 25.8.
Es ist auch möglich, an diesen Taufwochenenden während einer hl. Messe ein Kind taufen zu lassen oder während einer Wort-Gottes-Feier, wenn diese von einem Diakon gefeiert wird.
Auskunft im Pfarrbüro St. Maria, Neckarelz (Tel. 06261/7233) und St. Cäcilia, Mosbach (Tel. 06261/2423).

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 9

Freitag, 20. September 2024, 8.00 Uhr
Beiträge bitte an E-Mail: pfarrbrief@kath-mose.de
Der nächste Pfarrbrief geht vom 5. Oktober bis 10. November.

Katholische Seelsorgeeinheit Aglasterhausen - Neunkirchen**Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Asbach
Pfarrer Josef Dorbath**

Tel. 06262/6581, E-Mail: josef.dorbath@gmail.com

Diakon Franz Jünger, Tel. 06262/6394

E-Mail: info@kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Bischof Meinrad Merkel, Tel. 01525/9929472)

Diakon Joachim Szendzielorz, Tel. 06263/428352)

Kath. Pfarramt Aglasterhausen, Mosbacher Straße 15

Tel. 6394, E-Mail: info@kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrsekretärin: Katharina Geier

Das Pfarrbüro ist vom 2. bis 19. August geschlossen!

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstraße 21

Tel. 6581, E-Mail: info@kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten

Montag, 11.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag, 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung**Donnerstag, 1.8.**

19.00 Uhr Aglasterh.: Messfeier

Freitag, 2.8. – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Uhr Schwarzach: Messfeier

Samstag, 3.8.

18.30 Uhr Asbach: Vorabendmesse

Sonntag, 4.8. – 18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Neunk.: Messfeier

10.00 Uhr Schwarzach: Wortgottesfeier

10.30 Uhr Aglasterh.: Messfeier mit diamantener Hochzeit
Anton und Herlinde Schwandl

Dienstag, 6.8. – Verklärung des Herrn

19.00 Uhr Neunk.: Messfeier

Mittwoch, 7.8.

19.00 Uhr Asbach: Messfeier

Donnerstag, 8.8. – hl. Dominikus

19.00 Uhr Aglasterh.: Messfeier

Freitag, 9.8. – hl. Edith Stein

18.00 Uhr Neckark.: Messfeier

Samstag, 10.8. – hl. Laurentius

11.00 Uhr Schwarzach: Taufe des Kindes Neyla Keller

18.30 Uhr Schwarzach: Vorabendmesse

Sonntag, 11.8. – 19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Neunk.: Messfeier

10.00 Uhr Asbach: Wortgottesfeier

10.30 Uhr Aglasterh.: Messfeier

Geistlicher Brosamen

Auch wenn es scheinen mag, dass sich viele Menschen von Gott abwenden und Glauben als eine Sache der Vergangenheit ansehen – die Sehnsucht ist da, dass endlich Gerechtigkeit, Liebe und Friede werde, dass die Armut und das Leid überwunden werden und die Menschen die Freude finden. All diese Sehnsucht ist in der Welt von heute gegenwärtig: die Sehnsucht nach dem Großen, dem Guten, dem Heilen. Es ist die Sehnsucht nach dem Erlöser, nach Gott selbst, auch wo er gezeugnet wird.
Papst Benedikt XVI.

Rückblick**Kinderkirche Asbach**

Letzten Sonntag haben wir uns das letzte Mal vor der Sommerpause zur Kinderkirche getroffen. Wir haben miteinander gesungen, gebetet und die Geschichten aus der Bibel geteilt.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns darauf, alle am 20.10.2024 wieder in der Kinderkirche zu treffen.

Viele liebe Grüße, euer Kinderkirchenteam



Foto: SE Aglasterhausen-Neunkirchen

Neunkirchen**Offizielle Eröffnung des Waldkindergartens**

Inzwischen hat der Waldkindergarten schon einige Monate seine Pforten geöffnet. Am Sonntag, 8. September erfolgt nun die Einweihung mit Segnung. Nach dem offiziellen Teil um 13.00 Uhr ist der Kindergarten bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir laden Sie herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen die Räumlichkeiten und das Außengelände anzuschauen.

Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Voranzeige Begegnungsfest am 15. September

Im letzten Jahr haben wir das traditionelle Pfarrfest erstmals als Begegnungsfest gehalten. Diese neue Form hat sich bewährt und soll auch in diesem Jahr beibehalten werden. Das Begegnungsfest findet am Sonntag, 15. September statt. Schon heute laden wir herzlich dazu ein.

Termine

Montag, 5.8. Asbach: 18.00 Uhr Treffen Gemeindeteam, Sakristei

Mittwoch, 7.8. Aglasterhausen: 10.00 Uhr Spielkreis, Pfarrsaal

Öffnungszeiten der Büchereien Aglasterhausen

(unter der Sakristei):

Donnerstag, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Samstag, 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

In den Sommerferien sonntags nicht geöffnet!

E-Mail: buch-hausen@web.de, www.eOPAC.net/buch-hausen
buecherei_st.matthaeus

Neuapostolische Kirche**Gottesdienste in Haßmersheim****Sonntag, 4.8.**

9.30 Uhr Gottesdienst in Hassmersheim

Mittwoch, 7.8.

20.00 Uhr Gottesdienst in Haßmersheim

**Mitteilungen der
Feuerwehr****Freiwillige Feuerwehr Obrigheim****Abteilung Obrigheim****Jugendfeuerwehr Obrigheim beim 50. Jugendfeuerwehrlager in Altlußheim**

Von Donnerstag bis Sonntag erlebten unsere 11 Jugendlichen und 5 Betreuer der Abteilung Obrigheim ein unvergessliches Wochenende auf der Festwiese am Rhein.

Das 50. Jugendfeuerwehrlager bot ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Highlights, wie eine spannende Nachtwanderung, eine Dorfrallye, die coole Beachparty mit DJ und viele weitere Abenteuer. Den Höhepunkt bildeten die Lager-spiele 24: Unsere Jugendfeuerwehr konnte dabei den stolzen 3. Platz belegen. Ein toller Erfolg, auf den wir sehr stolz sind. Insgesamt war es ein großartiges Event voller Spaß, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse.

Wir danken allen Teilnehmern und Helfern, die dieses Wochenende so besonders gemacht haben.



Foto: Feuerwehr Obrigheim

Abteilung Asbach

Kinderfeuerwehr

Liebe Kinder aus Asbach und liebe Eltern, nach den Sommerferien startet die Freiwillige Feuerwehr Obrigheim, Abteilung Asbach, mit dem Angebot einer Kinderfeuerwehr. Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren aus Asbach sind herzlich willkommen, die Feuerwehr und ihre Aufgaben spielerisch kennenzulernen. Die Übungen finden immer am 1. Mittwoch eines Monats von 16.00 bis 17.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Asbach statt.

Am **18.9.2024** um 16.30 Uhr sind alle Eltern von interessierten Kindern zu einer Informationsveranstaltung ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Zur besseren Planung wäre eine Anmeldung per Whatsapp bei Janine Schäfer (Kontakt Daten stehen auf dem Flyer) wünschenswert. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder und Eltern.

Viele Grüße und allen einen schönen Sommerurlaub
Janine, Daniela, Tanja und Diana

**Freiwillige Feuerwehr
OBRIGHEIM**
- Abteilung Asbach -

**KOMM ZUR
KINDERFEUERWEHR**

DU INTERESSIERST DICH FÜR DIE FEUERWEHR?
DU BIST ZWISCHEN 6 UND 10 JAHRE ALT?
DU MÖCHTEST NEUE FREUNDE KENNEN LERNEN?

**DANN BIST DU BEI UNS
GENAU RICHTIG!**

SEI FEUER UND FLAMME
FÜR SPIEL, SPASS UND ACTION

DANN KOMM MIT
DEINEN ELTERN ZUM INFOTAG
AM 18.09.2024 UM 16:30 UHR
INS FEUERWEHRHAUS
ASBACH

Bei Interesse, Fragen und für mehr Infos meldet euch per WhatsApp
bei Janine Schäfer 0152-27706878



Vereinsmitteilungen



SV Germania Obrigheim e.V.



Abteilung Schwerathletik

BWG-Mehrkampfmeisterschaft der Schüler und Kinder Dank für Unterstützung an Helfer

Die Obrigheimer Gewichtheber haben mithilfe ihrer zahlreichen Helferinnen und Helfer am vergangenen Samstag mit großem Erfolg die Landesmeisterschaft im Gewichtheber-Mehrkampf durchgeführt und am Sonntag die Bewirtung einer 400-köpfigen Radlergruppe zu aller Zufriedenheit gestemmt. Für beide Veranstaltungen haben wir seitens der Teilnehmer und Gäste großes Lob erfahren. Dieses möchten wir gerne an alle, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, weitergeben.

Knapp 60 freiwillige Helfer waren im Einsatz, um zum einen den Auf- und Abbau für die Wettkämpfe sowie die Wettkämpfe selbst in der Halle und auf dem Sportplatz reibungslos abzuwickeln und zum anderen im kulinarischen Bereich für Zufriedenheit und Wohlbefinden unter den Gästen zu sorgen, was auch hervorragend gelang.

Hierfür möchte sich die Vereinsführung bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Dank auch den Eltern unserer Jugendlichen, die nahezu ausnahmslos die Veranstaltung unterstützt haben. Lob auch den Scheibenschiebern, die ihren kräftezehrenden Job glänzend erledigt haben. Nicht zu vergessen, die vielen Kuchenspender, die mit ihren Leckereien ebenfalls zum Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben.

Franz Hauß



Abteilung Fußball

Trainingslager Senioren

Am vergangenen Wochenende fand das Trainingslager auf dem heimischen Sportgelände statt. Mit dem ersten Training am Freitag und dem anschließenden gemeinsamen Essen im Sportheim war der erste Tag der Beteiligung ein riesiger Erfolg. Weiter ging es am Samstag mit einem gemeinsamen Frühstück. Auch bei den Trainingseinheiten am Samstag zeigten die Spieler und Trainer großen Einsatz. Sonntags fand dann vormittags noch ein Abschlusstraining statt, bevor nachmittags dann das Pokalspiel gegen den FC Neckarzimmern stattfand.

SV Obrigheim – FC Neckarzimmern **0:5**

Als Abschluss des Trainingswochenendes empfangen die Germanen zur zweiten Pokalrunde den FC Neckarzimmern. Zu Beginn zeigt sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem Chancen auf beiden Seiten Mangelware waren. Passend dazu, viel in der 10. Minuten das 0:1 durch ein unglückliches Eigentor. Durch eine schöne Kombination über die rechte Angriffsseite der Gäste und eine Unachtsamkeit in der eigenen Defensive konnten die Gäste in der 27. Minute auf 0:2 erhöhen. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich schnell, dass die Trainingseinheiten im Rahmen des Trainingslagers ihre Spuren hinterlassen. So waren die Gäste aus Neckarzimmern jetzt spritziger und gedankenschneller in den meisten Situationen. Durch diese Überlegenheit konnten die Gäste in regelmäßigen Abständen das Ergebnis auf 0:5 stellen.

Damit endet für den SV Obrigheim der Pokal diese Saison leider schon in der 2. Runde. Im Rahmen des Trainingslagers konnten allerdings wichtige Grundlagen in den Bereichen Fitness, Taktik und Team-Building gelegt werden, was für die kommenden Rundenspiele extrem wichtig sein wird.

Schrottsammlung

Die Fußballabteilung des SV Obrigheim sammelt wieder Schrott. Der Schrottcontainer steht wieder an gewohnter Stelle neben dem Eingang zum Bauhof.

Hier könnt ihr jederzeit euren Metallschrott in den Container werfen oder abgeben. Damit unterstützt ihr unsere ehrenamtliche Arbeit. Der Erlös wird für die Anschaffung von Trikots, Bällen und anderen Trainingsutensilien für den Jugendbereich verwendet. Wer also schon lange mal den Keller entrümpeln wollte, kann uns mit dem Schrott wirklich weiterhelfen. Wir freuen uns auf euren Beitrag.

Was gehört in den Schrott:

- Töpfe, Pfannen, Dosen, Schraubdeckel
- Bleche, Drähte, Schrauben, Nägel
- Fahrräder, Benzinrasenmäher (Flüssigkeiten bei Problemstoffsammlung abgeben)
- Dachrinnen, Metallrohre, Blechplatten
- Heizkörper, Holzkohleöfen, Gasherd
- Metallgartenzäune, Maschendraht
- große Warmwasserboiler, Heizkessel
- Bügelbrett, Wäscheständer
- Autofelgen

Was gehört **nicht** in den Schrott:

- Elektrogeräte
- Heizöltanks
- Nachtspeicheröfen

Sollte es euch nicht möglich sein, den Schrott zum Container zu bringen, könnt ihr uns gerne per Mail an kontakt@sv-obrigheim-fussball.de kontaktieren.



Abteilung Tischtennis

Jahreshauptversammlung 2024

Am 25.7.2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Abteilung Tischtennis unter der Leitung von Christian Elsasser und Heiko Göde in der Ernst-Ertl-Halle Obrigheim statt.

Tagesordnungspunkte 2024

1. Begrüßung
2. Bericht und Rückblick des Vorstandsteams
3. Bericht des Jugendtrainers
4. Bericht des Kassenwartes
5. Aussprache zu den Berichten
6. Grußworte
7. Informationen zur Spielrunde 2024/25
8. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Heiko Göde begrüßte alle Teilnehmer und hieß insbesondere André van Damme und Thorsten Brenner vom Vorstandsteam herzlich willkommen. Im Anschluss stellte er die Tagesordnung vor.

TOP 2 Bericht und Rückblick des Vorstandsteams

Der Jahresbericht der Abteilung Tischtennis wurde von Christian Elsasser vorgetragen. Er berichtete, dass es in den letzten Monaten viele Aktivitäten und Sitzungen gab, an denen die Vorstandschaft teilgenommen und der gesamte Verein mitgewirkt hat. So bspw. die Saisonplanung und die erste Verbandsrunde als Spielgemeinschaft mit Haßmersheim. In diesem Zusammenhang betonte er, dass die neue Zusammenstellung als Spielgemeinschaft mit Haßmersheim sehr gut funktioniert und nach dem ersten Jahr mit gemeinsamer Saison und vielen gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen eine deutlich positive Entwicklung im Verein zu verzeichnen ist. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern und Helfern für die große Unterstützung an den Ausflügen und Terminen.

Jonas Müllner zeigte den Abschluss der vergangenen Saison 2023/24 mit folgenden Platzierungen auf:

- Damenmannschaft in der Damen-Bezirksliga Ost auf dem 3. Platz
- 4. Mannschaft in der Herren-Kreisklasse C2 auf dem 8. Platz
- 3. Mannschaft in der Herren-Kreisklasse C1 auf dem 7. Platz
- 2. Mannschaft in der Kreisliga auf dem 7. Platz
- 1. Mannschaft in der Kreisliga auf dem 1. Platz

Darüber hinaus konnte die 1. Mannschaft den Herren-C-Pokal gewinnen.

TOP 3 Bericht des Jugendtrainers

Sven Holschuh berichtete, dass er die Jugendarbeit weiterhin engagiert weiterentwickeln möchte. Es wird eine neue U15-Jugendmannschaft aufgebaut, die sowohl aus Jugendlichen aus Obrigheim als auch aus Haßmersheim besteht und ab der kommenden Saison 2024/25 in der Jungen-15-Kreisliga antreten wird. Die Kooperation „Schule und Verein“ läuft auch weiterhin gemeinsam mit der Gemeinschaftsschule Obrigheim und es wird

auch künftig versucht, Schüler über die Schule für den Verein zu gewinnen.

TOP 4 Bericht des Kassenwartes

Dominik van Damme und Joachim Frank stellten den Jahresabschlussbericht 2023 vor. Das Jahr 2023 wurde mit einem Plus in Höhe von 418,31 € gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

Christian Elsasser betonte, dass die vergangenen Veranstaltungen und Termine wichtig für den Zusammenhalt im Verein waren. Die Veranstaltungen konnten durch gute organisatorische Hilfe und gegenseitige Unterstützung durchgeführt und dadurch erfolgreich Gelder für den Verein erwirtschaftet werden. Die Abteilungen im Sportverein konnten so untereinander zusammenrücken und zusammenarbeiten. In den kommenden Monaten sind weitere Ausgaben für Trikots, Spielbälle, Umrandungen und Tischtennisplatten geplant.

TOP 6 Grußworte

André van Damme bedankte sich für die Einladung. Er betonte das Zusammenrücken im Vorstand und der einzelnen Abteilungen und die gute Zusammenarbeit. Für das Jahr 2025 kündigte er die neue Ausgestaltung des Kiliansmarkts, die Gemeindefesttagsfeier und den anstehenden Blutspendetag an.

TOP 7 Informationen zur Spielrunde 2024/25

Jonas Müllner erklärte, dass in der neuen Verbandsrunde 2024/25 die Jugendmannschaft in der Jungen-15-Kreisliga antreten wird. Darüber hinaus werden die Damen in der Damen-Bezirksliga Ost, die vierte Mannschaft in der Herren-Kreisklasse C2, die dritte Mannschaft in der Herren-Kreisklasse C1, die zweite Mannschaft in der Kreisliga und die erste Mannschaft in der Bezirksklasse Mos/Bch antreten. Außerdem werden die Mannschaften auch am Pokalwettbewerb teilnehmen.

TOP 8 Sonstiges

Sven Holschuh betonte, wie wichtig auch künftig der zwischenmenschliche Umgang und die Kommunikation innerhalb des Vereins sein werden. Heiko Göde spricht die neuen Trikots an, die von der Firma MPDV Mikrolab GmbH gesponsert werden und die Spielgemeinschaft repräsentieren. Christian Elsasser kündigte an, dass es die Möglichkeit einer zukünftig digitalen Eingabe der Spielergebnisse im Verbandsrundenbetrieb mithilfe eines Vereins-Tablets geben wird. Er sprach ebenso das anstehende Kinderferienprogramm am 31. August an. Auch wurde auf die sukzessive Umstellung auf 4er-Mannschaften im Verbandsspielbetrieb bis 2026 bis in die Kreisliga und die künftig zu erwerbende Turnierlizenz bei QTTR-relevanten Turnieren hingewiesen. Abschließend wurde betont, wie wichtig das aktive Einbringen und Mitgestalten von Ideen von jedem Mitglied im Verein auch zukünftig sein wird.

Heiko Göde bedankte sich für die rege Teilnahme und beendete die Jahreshauptversammlung um 21.30 Uhr.

Und jetzt seid ihr dran. Interesse am Tischtennisport geweckt? Dann melde dich gerne.

Du suchst eine Sportart, die du bei jedem Wetter ausüben kannst? Eine Sportart, bei der du im Eins-gegen-Eins dein taktisches Spielverständnis, Fingerspitzengefühl und deine Koordination weiterentwickeln kannst? Du willst die schnellste Ballsportart der Welt kennenlernen? Dann komm zu uns.

Kontakt bei Rückfragen: Sven Holschuh unter Tel. 0176/43414951
Wir freuen uns schon jetzt auf dich.

Heimatverein Obrigheim



Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist wieder geöffnet am **Sonntag, 4. August, 14.30 – 16.30 Uhr**. Neben den Dauerausstellungen sind derzeit folgende Wechsellausstellung zu sehen: „150 Freiwillige Feuerwehr Obrigheim“ von Peter Brauß und „Historisches deutsches Papiergeld“ von Sebastian Parzer.



Sonderführungen sind nach Absprache möglich. Kontakt: Karl Heinz Nesper, Tel. 63236, E-Mail: karlheinz-nesper@kabelbw.de
Übergabe der Mundarttafeln für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Hans Slama initiierte den Mundartweg. „Un jetz hot de Mundartwech de Schprung iwer de Necker nach Owwerische gschafft“, betonte Slama und meinte bei seiner Begrüßung humorvoll: „I bin mit dem Dalai Lama verwandt.“

Den Festbesuchern wurde in geballter Form eine Fülle von Mundarten aus verschiedenen Gemeinden und Gebieten vorgestellt und vorgetragen, was für viel Heiterkeit sorgte. Slama erläuterte die regionale Aufteilung der Sprachregionen und ihre dialektischen Sprachgrenzen mit Grenzüberschreitungen, die Mundartforschung so interessant werden lässt. „Dialekt ist Kulturgut“, man habe das auf bisher rund 60 Tafeln an ausgewählten Stationen aufgezeigt, stellte Slama heraus. Leider war die eingeplante Sprachwissenschaftlerin Dr. Isabell Arnstein aus Buchen verhindert. Fünf Mundartafeln werden demnächst aufgestellt, drei in Obrigheim, je eine in Asbach und Mörtelstein. Den Texten kann entnommen werden, welche unterschiedlichen Dialekte in den drei Orten gesprochen werden. Über einen QR-Code können sie sogar angehört werden. Hans Slama übergab die Tafeln an den Vorsitzenden des Heimatvereins, Karl Heinz Nesor, und Obrigheims Bürgermeister Achim Walter, der sie jetzt aufstellen lässt.

„Gun Dach un Willkommen am Owwerischer Heimatmuseum“, begann Heidrun Eyermann ihren Vortrag. Die bekannte Mundartsprecherin machte gleich zu Beginn klar: „Zu unserm Ort wird oft Owringe gsacht und des isch falsch, des werd Owwerische gschproche.“ Ganz verdutzt sei sie gewesen, dass das Museum Standort des Mundartwegs wird. „Ja isch’s scho so weit, dass unser Dialekt ins Museum kommt?“, fragte sie sich. Dialekt sei „de Zungeschlag“ und kein Makel, hob sie hervor. Mit „De Owwerischer Gruß“ und dem Neckarlied unterstrich sie ihr Talent.

Julia Schmitt und Horst Keller schilderten, was in (Mörtelstein) „Merdschdoi voa zwaihunnad Joa“ los war. Da geisterte das nur vier Schuh große Keltermännle durch Merdschdoi, erzählte Keller. „Was sinnen vier Schuh?“, fragte Julia Schmitt. „Der war nur Enmeterzwanzich houch, des Männle verschwand awer, als des Kelterhaus 1811 abgrisse worre isch“, erklärte ihr Horst Keller und fügte an: „Auch den uralte Linneboam gib’t nimmi, do steht heit en Baurehof.“ Auch Manfred Reinmuth brachte seine Liebe zu seinem Heimatort Asbach in Mundart zum Ausdruck und beschrieb Blicke von der Höhe auf Asbach: „I seh zwei Kerche, un zwei Baure gib’t noch, oner mit Säu un oner mit Küh“, fasste er zusammen.

Obrigheims Bürgermeister Achim Walter stufte beide Programmpunkte beim Museumsfest als wichtige Beiträge zur Wahrung von Kulturgut ein und dankte den Initiatoren im Namen der Gemeinde. Hans Slama appellierte schließlich noch an alle: „Schämen Sie sich nicht, Mundart zu sprechen.“

(Text: Rudolf Landauer, RNZ)



Hans Slama übergab die erste Tafel an Bürgermeister Achim Walter und Karl Heinz Nesor. Heidrun Eyermann, Manfred Reinmuth, Julia Schmitt und Horst Keller trugen Mundartgeschichten vor.
Foto: Rudolf Landauer, RNZ

Jahresausflug am Samstag, 14. September

An diesem Termin bieten wir für die Mitglieder wieder einen Tagesausflug an; es können sich uns aber auch alle interessierten Bürger anschließen. Mit dem Bus geht es nach Künzelsau, wo wir das Museum Würth anschauen oder auch ein Spaziergang im Skulpturengarten der Museumsanlage möglich ist. Nach dem Mittagessen geht es nach Schwäbisch Hall, wo wir in der mittelalterlichen Altstadt eine Stadtführung haben; daran können auch Personen mit Gehbehinderung teilnehmen. Die Freizeit kann

dann selbst gestaltet werden, mehrere Ausstellungen sind im Angebot oder man macht eine Kaffeepause. Zwischen 19.00 und 20.00 Uhr sind wir wieder zu Hause. Reisepreis: 27 €/Person (inklusive Eintritt und Stadtführung, ohne Verpflegung).

Abfahrt:

Asbach 8.00 Uhr ev. Kirche
Mörtelstein 8.10 Uhr Verwaltungsstelle
Obrigheim 8.20 Uhr Rathaus

Anmeldungen bei

Karl Heinz Nesor, Eschenweg 1, Tel.63236 oder E-Mail karlheinz-Nesor@kabelbw.de
und Erwin Brauß, Am Geisrain 21, Tel. 01774920217 oder E-Mail erwin@brauss.info



Kreativgemeinschaft Obrigheim

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitglieder der Kreativgemeinschaft Obrigheim sind eingeladen zur nächsten Mitgliederversammlung.

Wir treffen uns am Donnerstag, 1. August 2024 um 18.30 Uhr im Pilsdörfle Obrigheim.

Tagesordnungspunkte

1. Kiliansmarkt
2. Allgemeine Aussprache

Wir freuen uns auf euer Kommen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen.

Die Vorstandschaft



Die indische Kinderarche e.V.

Schuljahresbeginn in Indien

Während hier bei uns die Kinder gerade erst in die Sommerferien gestartet sind, hat in Indien schon wieder das neue Schuljahr begonnen. Dazu wurden alle unsere Kinder mit neuen Schul-sachen und sonstigen nützlichen Dingen für den Alltag ausgestattet. Es war ein schöner Tag in der Kinderarche, an dem auch viele Kinder aus den Dörfern hinzukamen, um ihre Utensilien für das neue Schuljahr in Empfang zu nehmen, ein großes Treffen, das alle unsere Kinder sehr genossen haben. Nun gehen sie motiviert in ihre neuen Klassen.

Zum Start des neuen Schuljahres werden auch die Schulgebühren fällig, die sich je nach der Schulart zwischen 17,- und 77,- Euro bewegen. Für deutsche Verhältnisse ist dies nicht viel, aber für rund 120 Kinder dann doch eine ganze Menge.

Herzlichen Dank deshalb für alle Unterstützung.

Spendenkonto DE62 6745 0048 0003 4870 06



Foto: Paul Babu



Asbacher Dorfgemeinschaft

Aufruf an interessierte Mitbürger aus allen drei Ortsteilen

Das **große Dorffest 2025** (26./27. Juli 2025) in Verbindung mit der 925-Jahr-Feier Asbach soll für die Asbacher etwas Besonderes werden.

Wir wollen deshalb mit Marktständen den Bereich der Ortsstraße bereichern und suchen jetzt schon interessierte Personen, die sich sonntags mit einem Stand präsentieren möchten.

Gedacht ist an regionale Produkte, Handarbeiten, heimisches Kunsthandwerk oder anderes, also Produkte aller Art. Vielleicht kennt ihr auch jemand aus dem Bekanntenkreis. Wer Interesse hat, sich mit einem Stand zu beteiligen, meldet sich bitte jetzt schon zur Vormerkung per E-Mail bei Gerlinde Weber, gerl.weber@freenet.de oder auch gern bei Vorstandsmitgliedern bei einem Asbacher Verein.

Kolpingfamilie Asbach



Interessanter Vortrag bei der Kolpingfamilie Asbach

Einen beeindruckenden Nachmittag erlebten rd. 30 Gäste bei der Kolpingfamilie Asbach.

Bischof Meinrad Merkel berichtete mit einem fundierten Bildervortrag über seine im Frühjahr 2024 stattgefundenen Reise in die ehemalige Wirkungsstätte in Brasilien.

Der Bischof lebte und arbeitete von 1972 bis 2020 in verschiedenen Regionen des Landes. Immer wieder unternimmt er Reisen in seine frühere 2. Heimat und übergibt hierbei Spenden.

Bei dem sehr interessanten Vortrag berichtete er über das Land, seinen ehemaligen Wirkungskreis und natürlich auch über die Verhältnisse dort. Alle Anwesenden waren sichtlich gefesselt, eine Frage- und Diskussionsrunde schloss sich an.

Der Vortrag war kostenlos; die in der Spendenbox eingesammelten Spenden und auch die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf, den freundlicherweise der Kolpingstammtisch übernommen hatte, wurden an Bischof Merkel zur Weiterverwendung für Hilfsprojekte in Brasilien übergeben.

Die Kolpingfamilie Asbach übergab als Dank für diesen überaus interessanten und anschaulichen Vortrag ebenfalls ein Geldpräsen.

Ein „Dankeschön“ auch an H.-J. Herpich-Weber für die Zurverfügungstellung der Technik und das Vorbereiten der Bilder für den Vortrag.

Unser Bild zeigt Bischof Meinrad Merkel zusammen mit den Mitgliedern des Vorstandteams und Ehrenmitglied Gotthard Kaiser. Bild: H.-J. Herpich-Weber



Foto: H.-J. Herpich-Weber

LandFrauenverein Hüffenhardt und Kälbertshausen

Hallo liebe LandFrauen,

nach unserem tollen Dorffest in Kälbertshausen werden wir mal was für uns tun.

Am **Montag, 19.8.2024** wollen wir um **19.00 Uhr** im **Eiscafé Venezia** in Mosbach, Hauptstr. 90 einen Eisbecher schlemmen.

Wer möchte, kann ja auch schon früher hingehen.

Bitte macht selber Fahrgemeinschaften.

Parkmöglichkeiten wären im Parkhaus gegenüber der Alten Mälzerei oder auf dem Parkdeck beim ehem. Landwirtschaftsamt.

Selbstverständlich dürfen auch andere interessierte Frauen mitkommen.

Bitte unverbindlich bis **15.8.2024** bei Ingrid Haaß, Tel. 06268/1228 oder einer anderen Vorstandsfrau **anmelden**.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend in Mosbach.



Sonstige Bekanntmachungen

Notruf, Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Krankentransport Tel. 06261/19222

Polizei Tel. 110

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn eine Pflegesituation eintritt, sind Angehörige und Pflegebedürftige meist mit vielen Fragen konfrontiert. Hier setzt das Angebot des Pflegestützpunkts als erste Anlaufstelle an. Das Team aus speziell ausgebildeten Mitarbeitern steht als Pflegelotsen zur Verfügung und berät zum Thema Pflege, gibt Auskunft zu sozialrechtlichen und finanziellen Leistungen, informiert über Entlastungs- und Unterstützungsangebote im Landkreis, erstellt bei Bedarf einen Versorgungsplan und hilft bei der Organisation, wenn Leistungen beantragt und Angebote in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiter/-innen am Standort Mosbach (Scheffelstraße 2) sind unter den Telefonnummern 06261/84-2553 (Frau Scheuermann) und 06261/84-2554 (Herr Bauer) erreichbar. Die Mitarbeiterinnen am Standort Buchen (Hollergasse 14) sind unter den Telefonnummern 06281/5212-2551 (Frau Baumgartner-Kniel) und 06281/5212-2550 (Frau Landwehr) erreichbar. Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist unter pflegestuetzpunkt@neckar-odenwald-kreis.de möglich. Das Angebot ist neutral und kostenfrei, eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

SHG „Fair geht vor“ (Mobbing am Arbeitsplatz)

Betroffene können sich unter Tel. 0175/800 3473 anmelden.

Wohnberatung für Senioren und behinderte Menschen – barrierefreies Wohnen und Leben

Unterstützung bei sämtlichen Fragen der Wohnraumanpassung, Finanzierung, Hilfsmittelberatung und bei Umbau

Ansprechpartnerin: Andrea Körner, Altenhilfe-Fachberaterin des Landkreises, Scheffelstr. 3, Mosbach, Tel. 06261/84-2284.

Altenhilfe-Fachberatung

Der Altenhilfe-Fachberater unterstützt die Seniorenarbeit.

Er ist Ansprechpartner für Einzelpersonen, Einrichtungsträger, Institutionen sowie weitere Gruppierungen des Landkreises.

Ansprechpartnerin: Andrea Körner, Scheffelstraße 3, Mosbach, Tel. 06261/84-2284

Neues Fahrzeug erleichtert den Alltag

Wohnangebot „Zum kleinen Roth“: Zuschuss der Aktion Mensch machte Neuanschaffung möglich

Ausflüge nach Mannheim oder zu Heimspielen der TSG Hoffenheim oder einfach mal zum Einkaufen fahren, das schätzen Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnangebot „Zum kleinen Roth“ der Johannes-Diakonie. Jetzt sind solche Aktionen noch leichter möglich. Mit Unterstützung der Aktion Mensch konnte für das Haus jetzt ein moderner Kleinbus mit integriertem Rollstuhlplatz angeschafft werden, der auch die Mitnahme Rollstühlen mit und ohne Elektroantrieb erlaubt. Der geräumige Ford Transit ersetzt ein älteres Fahrzeug, das den Anforderungen kaum mehr entsprach.

„Das neue Fahrzeug erweitert unsere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung“, sagt Sascha Link bei der Übergabe am Sitz der Johannes-Diakonie in Mosbach. Link leitet das Haus „Zum kleinen Roth“, das zentral im Stadtgebiet von Buchen liegt. Dort leben bis zu 39 Menschen mit Behinderung – die sich nun über mehr Flexibilität im Alltag und einen besseren Fahrkomfort freuen. Der Zuschuss der Aktion Mensch in Höhe von rund 39.000 Euro er-

mögli­che es, das Fahrzeug unter anderem mit zusätzli­chen Haltegriffen auszustatten. Eine ver­längerte Rampe erleichtert das Ein­fahren auch mit schweren Rollstüh­len. Nach erfolgter Über­gabe steht das Fahrzeug dem Johannes-Diakonie-Team nun rund um die Uhr zur Verfügung.



Aus dem Verlag

Kühe auf der Weide

Still
 nur ihr Rupfen
 beim Gras- und Kräuterzupfen
 Es tut gut
 zu sehn
 wie sie da stehn
 ruhn und gehn
 kräftig schön
 wie gelassen sie sind
 Ich bin euch wohl gesinnt
Brigitte Thiessen

Pasta al Limone

Anja Tanas kocht Pasta al Limone. Nudeln, Zitrone, Butter, Öl und Parmesan – im Nu zaubert man so ein leckeres Pastagericht auf den Tisch. Ob als Hauptgang oder Beilage – die Zitronennudeln schmecken im Sommer besonders gut und erfrischend.

Portionen: 2
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Anja Tanas

Zutaten

- 250 g Nudeln nach Belieben, z. B. Fusilli
- Salz
- 1 Bio-Zitrone
- 40 g Butter
- 2 EL Olivenöl, extra vergine
- 50 g Parmesan
- Schwarzer Pfeffer frisch aus der Mühle

Zubereitung

1. Wasser für die Nudeln zum Kochen bringen und sehr kräftig salzen.
2. Zitrone heiß abwaschen und gut trocknen. Den Saft auspressen und dann die Schale fein abreiben.
3. Nudeln ins kochende Wasser geben und bissfest garen.
4. Butter in einer beschichteten Pfanne schmelzen lassen, Zitronensaft und -abrieb unterziehen.
5. Pasta mit einer Nudelkelle aus dem heißen Wasser in die Zitronenbutter geben. Olivenöl darüber träufeln und alles gut

verrühren, ggf. noch etwas Nudelwasser hinzufügen, damit die Soße schön bindet.

6. Mit Salz abschmecken und auf Tellern anrichten.
7. Mit frisch geriebenem Parmesan und gemahlenem Pfeffer bestreuen und genießen.

Tipp: Dazu schmecken Rucola und geröstete Pinienkerne.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16:05 – 18:00 Uhr, im SWR

Heidelbeer-Tarte

Die sommerliche Tarte ist ein Gedicht aus Boden, Heidelbeeren und einer köstlichen Creme aus Quark, Sahne und weißer Schokolade. Der feine Mürbeteig macht sie besonders lecker.

Zubereitungszeit: 1,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: pro Stück (12): 415 kcal/1740 kJ, 48 g KH, 9 g E, 21 g F

Rezeptautor/Rezeptautorin: Lucia Kranz

Zutaten

Für den Mürbeteig:

- 50 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 200 g Mehl (Type 405)
- 1 Prise Salz
- 100 g kalte Butter

Für den Belag:

- 350 g Heidelbeeren
- 300 g Magerquark
- 60 ml Sahne
- 2 Eier (Größe M)
- 6 EL Zucker
- 1 Pck. Vanille-Puddingpulver zum Kochen
- 1,5 Prisen Salz
- 50 g weiße Schoko-Tröpfchen

Zubereitung

1. **Für den Teig** Zucker, Vanillezucker, Mehl und Salz in einer Rührschüssel mischen. Butter in Stückchen zugeben und alles rasch zu einem glatten Mürbeteig verkneten.
2. Teig zu einer flachen Scheibe formen und in Folie gewickelt mindestens 30 Minuten kühl stellen.
3. Eine Tarteform mit hohem Rand oder Springform (Ø 26 cm) fetten. Den Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
4. Den Teig kurz durchkneten und mit den Händen gleichmäßig in die Form drücken, dabei einen etwa 3 cm hohen Rand hochziehen. Boden mit einer Gabel mehrfach einstechen.
5. Den Boden im heißen Backofen ca. 10 Minuten vorbacken.
6. **In der Zwischenzeit für den Belag** Heidelbeeren verlesen, waschen und gut abtropfen lassen.
7. Quark, Sahne, Eier, Zucker, Puddingpulver und Salz in eine Rührschüssel geben und mit den Schneebesen des Handrührgeräts glatt verrühren. Schokotröpfchen und Heidelbeeren unterheben.
8. Form aus dem Backofen nehmen, den Belag vorsichtig auf den Boden füllen.
9. Tarte wieder in den Backofen geben und bei gleicher Temperatur weitere ca. 25 Minuten fertig backen, bis der Belag gestockt und die Tarte goldbraun gebacken ist.
10. Tarte aus dem Backofen nehmen, in der Form auf einem Kuchengitter vollständig auskühlen lassen.
11. Zum Servieren die Tarte aus der Form lösen und auf einer Kuchenplatte anrichten.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16:05 – 18:00 Uhr, im SWR



Sie möchten eine Anzeige buchen?
 Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de

STELLEN **jobsuche**BW

Privathaushalt in Obrigheim / Asbach sucht eine
Putzhilfe

für 3-5 Std pro Woche. Zeiteinteilung nach Absprache möglich. ✉ Zuschriften bitte an Druckerei Stein GmbH, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau unter Chiffre Z062/21657

AUTO

ANKAUF



ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE!

Gerne auch Wohn-/Reisemobile,
CABRIOLETS, SPORTWAGEN, SUVs,
Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!

☎ **0711 - 3424 7363**

info@auto-schwab-fellbach.de

**HAUCK
GRUPPE**

HAUCK HYGIENE GMBH

Mecklenburger Str. 1
68775 Ketsch

Sie suchen einen Arbeitsplatz ganz in Ihrer Nähe?
Sie wünschen sich einen sicheren Arbeitsplatz in einem
etabliertem Unternehmen?
Dann sind Sie bei uns richtig!

**Wir suchen zum
schnellstmöglichen Zeitpunkt
Vorarbeiter (m/w/d)
in Vollzeit oder zuverlässige
Reinigungskräfte (m/w/d)
in Teilzeit oder Minijob**



Sie wollen mehr erfahren oder sich direkt bewerben, dann scannen Sie einfach den QR-Code. Gerne können Sie uns auch persönlich kontaktieren:
Telefon: 06202 6955 -33 oder -23, E-Mail: personal@hauck-gruppe.de

kauf **BW**

**Geschmack
braucht **alkoholfrei**
keinen Alkohol**

Erstklassiger Weingenuss
mit 0,0 Prozent

Jetzt entdecken



zusätzlich
10%
Rabatt für
Abonnenten von
Nussbaum
Medien



**FORUM FÜR
GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT**

**12. OKTOBER 2024
LIEDERHALLE STUTTGART**

EIN TAG FÜR EHRENAMTLICHE



**JETZT KOSTENLOSES
TICKET BUCHEN**

nussbaumwelt.net/forum-liederhalle

IMMOBILIEN

Sofortverkauf: Der schnellste Weg zu Bargeld für Ihre Immobilie!

Jetzt handeln und sofort profitieren!

- Verkaufen Sie jetzt Ihre Immobilie sofort - ohne Wartezeit!
- Mit Sofortverkauf zur finanziellen Freiheit - Jetzt informieren!

**Infos unter:
Tel. 0711 4005440**

Königskinder Immobilien GmbH, Königstraße 62, 70173 Stuttgart, info@koenigskinder.de, www.koenigskinder.de

Energieausweis - Teil 2 -

Es gibt zwei Arten von Energieausweisen – den Verbrauchsausweis, der Auskunft über den tatsächlichen Energieverbrauch des Hauses gibt, und den Bedarfsausweis, der den theoretischen Energiebedarf des Hauses ermittelt. Die Basis zur Ermittlung des Energieverbrauchs stellen die Verbrauchswerte der letzten drei Jahre dar. Der Bedarfs-

ausweis wird anhand einer Analyse des Hauses erstellt. Unsere „Königskinder Immobilienmakler“ informieren Sie gern darüber, welchen Energieausweis Sie für Ihre Immobilie benötigen und lassen diesen für Sie erstellen – sprechen Sie uns an!

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr, Ludwigsburg, Böblingen, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart sind wir auch in Ihrer Nähe!

Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.

Neckartal Immobilien GmbH
Spreuergasse 30 • 70372 Stuttgart • Tel. 0711 888 26 27
Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

Seit 1980 Verkauf, Vermietung, Verrentung und Finanzierung mit Vollservice.

Wir sind nicht überall, aber dort, wo Sie uns brauchen.

Mehr als ein Makler.

Kurpfalzstraße 74
74889 Sinsheim
Telefon 07261 7299696
www.garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

BAUEN & WOHNEN

<https://lokalmatador.net/bauen-wohnen/>

Foto: Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK)

Die Küche – ein multifunktionaler Lebensraum

Moderne Küchen vereinen Ergonomie, technologische Innovationen und ästhetisches Design. Sie sind nachhaltig, energieeffizient und an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer angepasst. Individualisierung wird zum Standard.

Die deutsche Küchenindustrie bietet vielfältige innovative Lösungen. In Deutschland werden laut AMK rund 6.000 Küchen am Tag produziert. Das macht im Jahr neue Küchen für 1,2 Millionen Haushalte. Die Integration von Smart-Home-Technologien und der Fokus auf langlebige Materialien machen sie zu einer zukunftsicheren Investition. Küchen werden zunehmend als Teil eines offenen, wohnlichen Raumkonzepts gestaltet. Dies fördert die Integration von Küchenmöbeln in angrenzende Wohn- und Essbereiche.

Individuelle Lösungen

Individuelle Modulbauweise und optimierter Stauraum sind zentrale Aspekte moderner Küchen. Auch die ergonomische Anordnung ist ein

wichtiger Aspekt. Die ideale Höhe der Arbeitsflächen und der Einsatz von Koch- und Vorbereitungsinseln verbessern die Ergonomie und Funktionalität. Moderne Küchen setzen auf energieeffiziente Elektrogeräte und nachhaltige Materialauswahl. Geräte wie Backöfen, Kaffeemaschinen und Geschirrspüler können per App gesteuert werden, vernetzte Geräte kommunizieren untereinander und optimieren den Küchenablauf.

Nachhaltig und langlebig

Hochwertige Küchen sind eine Investition für viele Jahre. Nachhaltige Materialien und Recyclingfähigkeit sind wichtige Faktoren. Hersteller setzen vermehrt auf recyceltes Aluminium, das beliebig oft ohne Qualitätsverlust wie-

derverwertet werden kann. Puristisches Design und klare, einfache Formen und ehrliche Materialien wie Stein, Metall und Holz sind im Trend. Dunkle Töne wie Schwarz und Dunkelgrau setzen elegante Akzente. Lichtquellen sind oft unauffällig und indirekt, um verschiedene Stimmungen zu erzeugen. Anti-Fingerprint-Lösungen für Möbelfronten reduzieren den Reinigungsaufwand. Optimierte Schranklösungen mit Unter- und Oberschrankschüben maximieren den Stauraum und bieten einfachen Zugriff. Pocket-Doors verstecken Arbeitsbereiche und sorgen für ein aufgeräumtes Erscheinungsbild.

Modernes Kochverhalten

Das steigende Interesse an gesunder Ernährung fördert

den täglichen Gebrauch der Küche. Viele Menschen kochen wieder täglich selbst, um gesund und regional zu essen. Die neuen Küchen tragen diesem Verhalten Rechnung. Armaturen und Elektrogeräte der Küche punkten vor allem durch Energiesparsamkeit. Wasser und Strom sind teure Güter geworden, bei denen modernste Technik zur Einsparung beitragen kann.

Küchen für jeden Stil

Neben dem starken Küchenangebot an puristisch-industriellem Design gibt es natürlich immer noch eine große Angebotsvielfalt. Die Palette reicht vom modernen Landhaus-Stil über den modern skandinavischen Stil bis hin zu klassisch-konservativ. (AMK/red)



Foto: Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK)

lokalmatador



Die Küche als Herz des Hauses will gut geplant sein. Tipps, Trends und Videos zum Thema Küche finden Sie über den QR-Code oder hier:

<https://lokalmatador.net/kuechen-ergonomie/>

BAUEN & WOHNEN

Mehr zum Thema finden Sie auch auf <https://lokalmatador.net/bauen-wohnen/>

Auch Nachbarschaftsliebe hat Grenzen.

Die besten Sichtschutzelemente stammen von HolzLand Neckarmühlbach



Das Beste stammt aus unserem Wald!

BÖDEN | TÜREN | WAND & DECKE | GARTEN | BAUEN MIT HOLZ

HolzLand Neckarmühlbach
Heinsheimer Straße 3
74855 Haßmersheim-Neckarmühlbach
Telefon 06266 . 92 060

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr
www.holzcenter.de



ANZEIGE

Auf geht's nach draußen!

Unser sommerliches Wohnzimmer im Garten

Im Sommerhalbjahr vergrößert sich die Wohnfläche von Gartenbesitzern um etliche Quadratmeter: Endlich beginnt die Saison, wo sich das Leben so oft wie möglich draußen im „grünen Wohnzimmer“ abspielt. Essen, spielen, lesen oder selbst Blumen, Beeren und Kräuter züchten. Dabei sind Sichtschutzelemente im privaten Garten nicht nur eine praktische Lösung, um unerwünschte Blicke fernzuhalten, sondern auch ein gestalterisches Element, das den Außenbereich aufwertet. Mit einer Vielzahl von Materialien und Designs können Sichtschutzelemente individuell an die Bedürfnisse und den Stil des Gartens angepasst werden.

Holz als nachhaltiger Werkstoff bietet dabei nicht nur eine natürliche Optik, sondern auch eine hohe Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen.

Durch die Verwendung von Holz als Sichtschutz-Elemente wird eine harmonische Verbindung zur Natur geschaffen und eine gemütliche Atmosphäre im Garten erzeugt.

Darüber hinaus bieten Sichtschutzelemente auch Schutz vor Wind und Lärm, sodass Sie ungestört Ihre Zeit

im Freien genießen können. Ob als klassischer Zaun, moderne Lamellenwand oder rustikales Rankgitter - die Vielfalt an Möglichkeiten ermöglicht es, den Garten ganz nach Ihren Vorstellungen zu gestalten.

Sichtschutzelemente kaufen Sie natürlich idealerweise dort, wo man

sich damit am besten auskennt: in Neckarmühlbach! Dort finden Sie nicht nur eine Auswahl, wie man sie in keinem gewöhnlichen Baumarkt findet, sondern auch echte Profis, die, gerade bei diesen besonderen Produkten, das Wissen und die Erfahrung mitbringen. Schließlich möchten Sie an Ihrem Zaun lange Freude haben!

Für Rat und Tat zum Thema Sichtschutz stehen Ihnen die HolzLand-Mitarbeiter in Neckarmühlbach gerne zur Verfügung – im Übrigen auch für die kompetente Montage durch eigene Schreiner.

Weitere Informationen finden Sie in Neckarmühlbach oder auch im Internet unter www.holzcenter.de.



MEHR ZUM THEMA KÜCHEN & PLANUNG?

www.lokalmatador.de/bauen-wohnen



MEHR ZUM THEMA WINTERGARTEN?

www.lokalmatador.de/bauen-wohnen



BAUEN & WOHNEN



Metallzäune bieten Schutz und Design in einem

Zäune schützen die Bewohner vor den neugierigen Blicken und je nach Ausführung vor Einbruch, vor allem aber lassen sich mit den Abgrenzungen tolle optische Akzente setzen. Metallzäune sind robust, langlebig und pflegeleicht.

Wer sich um morsches Holz, abblätternde Farbe und rostige Stellen keine Gedanken machen möchte, setzt auf feuerverzinkte Metallzäune mit RAL-Gütesiegel oder auf Zäune, Sichtschutzelemente und Zubehör aus Aluminium.

Robust und langlebig

Beim Feuerverzinken erhält der Stahl einen Korrosionsschutz, der den Metallzaun – selbst an kniffligen Stellen wie Winkeln, Kanten und Hohlräumen – wie ein schützender Mantel umgibt. So kommt das neue Lieblingsstück im Außenbereich ohne alljährlich wiederkehrende Wartungs- und Sanierungsarbeiten aus. Um einen wahren Blickfang zu kreieren, besteht zudem die Möglichkeit einer Pulverbeschichtung in verschiedensten Farbnuancen. Auf diese Weise lässt sich der Zaun perfekt an die Optik des Hauses anpassen und stellt eine Aufwertung für den gesamten Außenbereich dar. Das Gütesiegel garantiert darüber hinaus, dass die ver-

wendeten Produkte bei der Verarbeitung und Montage einer kontinuierlichen, unabhängigen Qualitätskontrolle unterliegen.

Sichtschutz mit Alu

Ein breites Sortiment an hochwertigem Design-Sichtschutz aus robustem Aluminium ermöglicht es, den individuellen Traumzaun zu realisieren. Als Maßanfertigung passen sich die Modelle bestens an die Gegebenheiten des Außenbereichs an. Neben einer Vielzahl an Standardvarianten in zahlreichen Ausführungen, welche als Zaun, Balkon, Tor oder Tür erhältlich sind, wird auf Wunsch das persönliche Traummodell als Sonderlösung angefertigt. Alu-Zäune werden in sämtlichen RAL-Farbtönen sowie in Hammer-schlag- und sogar authentischer Holzoptik angeboten.

Stabil und pflegeleicht

Aluminium sorgt dafür, dass dieser schöne Anblick auch nach Jahren noch strahlt wie

am ersten Tag. Denn das rostfreie Material ist nicht nur äußerst robust und stabil, sondern auch nahezu wartungsfrei und pflegeleicht. Aufwendiges Streichen, wie es zum Beispiel ein Holzzaun benötigt, fällt weg und zur Reinigung reicht die Verwendung von Wasser mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel aus. Wer auf die Verbindung aus außerordentlicher Robustheit und authentischer Optik setzen möchte, der wird fündig: Zum echten Hingucker wird der Außenbereich, wenn man die Zäune mit Balkonen, Toren,

Türen oder Carports im gleichen Stil kombiniert. Die Fachbetriebe der Region finden für jedes Haus die passende Lösung.

Metall ist nachhaltig

Hersteller setzen für die hochwertigen Produkte zudem auf Nachhaltigkeit, denn sie beziehen bis zu 70 Prozent bereits recyceltes Aluminium – und das kann wiederum beliebig oft und ohne Qualitätsverlust in den Kreislauf zurückgeführt werden. (HLC/RAL Gütegemeinschaft Metallzauntechnik/Guardi GmbH/red)



Gestalten Sie Ihren Außenbereich individuell und sicher! Über den QR-Code oder den Link erfahren Sie mehr über Zaunsysteme und Zubehör – nicht nur aus Metall:

<https://lokalmatador.net/zaun/>



Foto: HLC/GUARDI GmbH



Foto: HLC/RAL Gütegemeinschaft Metallzauntechnik

BAUEN & WOHNEN

Mehr zum Thema finden Sie auch auf <https://lokalmatador.net/bauen-wohnen/>



- Solaranlagen
- Schwimmbadtechnik

- Sanitärinstallation
- Badgestaltung
- Kundendienst

- Reparaturen
- Renovierungen
- Blecharbeiten

Krebs Haustechnik GmbH & Co. KG
 Pfalzgraf-Otto-Straße 46
 74821 Mosbach
 Tel. 06261 917612 · Fax 06261 917613
www.haustechnik-krebs.de



 lokalmatador

Foto: Arthur Honorio/iStock/Thinkstock

Maßgefertigte Insektenschutzlösungen

Sie fliegen zigmal gegen die Fensterscheibe, setzen sich auf Lebensmittel und summen einem nachts penetrant um die Ohren: Fliegen, Mücken & Co. in den eigenen vier Wänden können extrem lästig sein. Für alles, was krecht und fleucht, sind gekippte Fenster und weit geöffnete Terrassen- und Balkontüren eine willkommene Einladung, um in geschlossenen Räumen ihr Unwesen zu treiben. Dabei gibt es eine einfache Lösung, den Plagegeistern den Zutritt ins Haus oder in die Wohnung zu versperren: Fliegengitter! Professionelle Beratung und fachgerechte Montage mit ausgezeichneten Produkten gibt es bei Experten. Das Sortiment reicht von herkömmlichen Spanngittern über Dreh- und Pendelrahmen bis hin zu elektrischen Fliegengitter-Rollos. Auch die Palette an Geweben ist groß und kann nach individuellen Bedürfnissen ausgewählt werden. (HLC/red)

Mehr zu Insektenschutz im XXL-Format auch auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-1064/

Wir bauen ihr Traumhaus für Sie:

- mit hochwertigen Materialien
- Festpreisgarantie
- erstklassigem Service
- und alles aus einer Hand



kirstätter partner
Massivhaus GmbH



Kirstätter & Partner Massivhaus GmbH
 Mosbacher Straße 56 · Mosbach-Neckarelz · 06261/9714-0
www.kirstaetter-massivhaus.de

ökologisch handeln - natürlich leben

im Wohlfühlhaus
Energetische Dachsanierung







AWA
 Andreas Weber GmbH & Co. KG
 Bedachungen • Zimmerei • Holzbau
 Im Oberen Tal 25 • 74858 Aglasterhausen

Zimmerei

- Holzbau
- Holzrahmenhäuser

info@awa-bedachungen.de

Dachbau

- Steildach
- Flachdach

(06262) 95475

www.awa-bedachungen.de

Fenster mit Sonnenschutzglas

Um den wachsenden Klimatisierungsbedarf in Räumen hinter größeren Glasflächen zu reduzieren, bietet sich der Einsatz von Sonnenschutz-Isoliergläsern an. „Diese verfügen über hauchdünne, farbneutrale Beschichtungen, die die erwärmenden Bestandteile des Sonnenlichts aussperren, das sichtbare Tageslicht aber weitgehend in den Raum lassen. Bei kalten Temperaturen schützen diese meist gleichzeitig als Wärmedämmglas aufgebauten Verglasungen zudem vor dem Auskühlen der Räume“, erläutert Jochen Gröne-gräs vom Bundesverband Flachglas e.V. (BF).

Diese „thermischen Spiegel“ reflektieren die Infrarotstrahlen der Sonne, lassen aber einen Großteil des sichtbaren, langwelligen Tageslichts in den Raum. Während Sonnenschutzgläser früher noch leicht bräunlich getönt waren, sind moderne Produkte heute sehr farbneutral, weil die Beschichtung durch Bedampfung erfolgt (meist mit Silber) und extrem dünn ist. Weil sie an der Innenseite der äußeren Isolierglasscheibe aufgebracht wird, ist sie im Isolierglaszwischenraum dauerhaft geschützt. Die sommerliche Verschattung kann so etwas seltener oder für kürzere Tageszeiträume zum Einsatz kommen. (akz/red)



NACHHALTIGKEIT

Fotos: Sonnenglas

Die Sonnenmodule der Gläser werden nachhaltig in Südafrika produziert.

LILA LICHT AUS SÜDAFRIKA FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Ein kleines Solarkraftwerk, das LEDs in einem Glas zum Leuchten bringt – das ist Sonnenglas®. Das innovative Fairtrade-Produkt, das in Südafrika produziert wird, bringt auch deutsche Balkone und Wohnzimmer zum Leuchten – sogar in lila.

„Wir sind der erste Solarartikel, der sinnvoll ist und auch gut aussieht“, erklärt Unternehmensgründer Stefan Neubig, der aus Abstatt im Kreis Heilbronn stammt, den internationalen Erfolg des Produkts. So wird es hier gerne als dekoratives Element genutzt. Mit dem Fokus auf Fairtrade und Nachhaltigkeit spricht das Sonnenglas vor allem Verbraucher an, die auf der Suche nach sinnvollen und gleichzeitig ästhetischen Geschenken sind oder stilvoll Licht auf dunkle Balkone und Terrassen bringen möchten.

NEU: DIE LILAC EDITION

Nun kann der Garten entweder in warmes Weiß oder in ein sanftes Lila getaucht werden: Tänzerin und TV-Sternchen Motsi Mabuse, deren Heimat ebenfalls in Südafrika liegt, hat zusammen mit Sonnenglas die Lilac Edition entworfen. Für jedes verkaufte Exemplar fließen 2,50

Euro direkt in Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

ZWEI GRÖSSEN – IN SÜDAFRIKA PRODUZIERT

Im Vergleich zu Imitaten aus China sichert die Manufaktur in Südafrika 65 zuvor arbeitslosen Frauen und Männern mit festen Verträgen und Krankenversicherung das Überleben. Zum Großteil in Handarbeit hergestellt, gibt es die Solarlaternen in zwei Größen als Mini (250 ml) und Classic (1 Liter); in Europa zudem mit jeweils einem Micro-USB-Anschluss, um es auch in den sonnenarmen Monaten uneingeschränkt nutzen zu können.

UMWELTFREUNDLICHE TASCHENLAMPE

Das Solarmodul, genannt SOMO, kann auch ohne Glas als Taschenlampe genutzt werden und enthält die derzeit effizientesten Solarzellen. Sie garantieren, dass selbst bei wenigen Sonnenstunden viel Sonnenlicht eingefangen wird. Die Oberfläche ist mit einer speziell entwickelten High-Tech-Beschichtung versehen, sodass sie genauso makellos bleibt wie am ersten Tag. Das SOMO der mittlerweile sechsten Generation spendet voll aufgeladen bis zu 100 Stunden Licht.

KRATZFEST UND WASSERDICHT

Die Technologie im Solarmodul ist dank eines transparenten Polycarbonat-Visiers ebenfalls optimal geschützt. Das Material ist besonders stabil und kratzfest, zudem ist das Visier wasserdicht. So steht der nächsten Gartenparty oder dem Campingurlaub – auch mit Regenschauern – nichts im Weg.

SINNVOLL AUCH IN ERDBEBEN-REGIONEN

Als vollwertige Lichtquelle für Menschen in Gebieten ohne Stromversorgung entwickelt, kommt es auch im von Erdbeben geschüttelten Japan so gut an, dass dort 2017 eine Niederlassung entstand. Der Good Design Award, der nachhaltiges Design auszeichnet, tat sein Übriges: das Sonnenglas wurde endgültig zum internationalen Erfolgshit.

MIT BLAUEM ENGEL AUSGEZEICHNET

Auf die Liste der Erfolge kommt nun ein weiterer dazu. „Als erstes Produkt dieser Art sind wir mit dem Blauen Engel ausgezeichnet worden“, sagt der 37-jährige Geschäftsführer, Stefan Neubig, stolz. Das deutsche Umweltzeichen erhalten besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. (tam)



Foto: Jacqueline Geisel

Sonnenglas-Gründer Stefan Neubig in der Manufaktur in Südafrika.

kauf in BW

Hier können Sie die Sonnenglas-Produkte direkt bestellen:

<https://kaufinbw.net/sonnenglas24>

vom 22.07. - 11.08. versandkostenfrei mit dem Code **solarlampe24vk**

Life - is better in Flip Flops
...mein Wohlfühlsummer

Genießen Sie die schönsten Momente des Sommers und die neuen Trends mit allen Sinnen! Bei uns gibt es Traditionelles sowie Nützliches und Essbares ...

Barth - Garten - Zoo - Geschenke
 Kreuzmühle · 74858 Aglasterhausen · Fon 06262 9224-0 · Fax 06262 9224-24
 Instagram: Barth_Garten_Zoo_Geschenke Facebook: Barth-Garten-Zoo-Geschenke
www.landhandel-barth.de

SUZUKI
 Autohaus Ralph Müller OHG
 Suzuki-Vertragshändler

Service:
 Ortsstraße 7
 74847 Obrigheim-Asbach
 Telefon (0 62 62) 21 46
 info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
 Odenwaldblick 9
 74847 Obrigheim
 Telefon (0 62 62) 927 86 10
 frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
www.autohaus-mueller.de

Weilerhöfer Bauernladen Putenspezialitäten
 74921 Helmstadt-Bargen
 Weilerhof 1, Tel. 06262 6142

Puten-

- > Bauernsteak 100 g € 1,59
- > Zigeunerwürste 100 g € 1,69

Gartenpflege
 Hecken-/Strauchschnitt
 Beetneuanlage und Beetpflege
 und vieles mehr

Gartenservice Mittnacht
 Mosbach | ☎ 0170 5107237

Brennholz getrocknet Buche
 33 cm/25 cm, Zufuhr möglich
 Preis ab 105,00 € pro Srm
 ☎ 0170 5107237

Rohrreinigung Flying Eagle
 Geschäftsführer: Patrick Michael Seck

- 🔊 Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- 🔊 Kanal TV - Untersuchung
- 🔊 Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- 🔊 Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner für den Neckar-Odenwaldkreis
Herr Seck ☎ 0151-74330809
Kostenlos An- & Abfahrt für den Neckar-Odenwaldkreis
 Flying Eagle GmbH - Höhenweg 7 - 35452 Heuchelheim

SUCHEN SIE NACHWUCHSKRÄFTE?

Unser Ausbildungsscout findet die richtigen Talente für Sie!

Erscheinungstermin
 Oktober 2024

Anzeigenschluss
 Dienstag, 17. September 2024

Als Print- und Online-Ausgabe
 in Kombination mit arbeitsagentur.de,
azubiBW.de und stellenanzeigen.de

WIRD IN 1.000 SCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG VERTEILT!

SEIEN SIE DABEI!

NUSSBAUM
 Kontakt: info@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-business.de/print/ausbildungsscout